

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Frohe Ostern



Bemalte Ostereier in ihrer heutigen Form tauchten das erste Mal im 13. Jahrhundert auf. Nach katholischer Fastenvorschrift war der Verzehr von Eiern jedoch in der Karwoche untersagt. Am Ostermorgen (Ende der Karwoche) war daher der Eierkonsum besonders hoch. Die in der Karwoche gesammelten sogenannten „Karwochen-Eier“ liess man segnen und bemalte sie schliesslich, damit sie sich von gewöhnlichen Eiern unterscheiden liessen.

Anzeige

Jetzt 2x in Weinfelden

ROHNER'S

HAUTE COIFFURE

Rathausstrasse 16
071 622 25 15

besser-aussehen.ch

Thomas-Bornhauserstr. 3 (Neubau Hirschen)
071 622 22 11

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



Wir lieben Autos.



ISUZU

Kommentar

«Buremarkt»-Premiere auf dem Marktplatz

In weniger als drei Wochen, nämlich bereits am 9. April, ist es endlich so weit: der Wifelder Buuremarkt feiert auf dem Schulhausplatz des Pestalozzi-schulhauses seine Premiere. Die Vorbereitungen laufen planmässig und mit mindestens 13 unterschiedlichen Ständen (Anmeldungsstand von Mitte März) kann sich das Angebot beim ersten Mal mehr als nur sehen lassen. Doch geht es nach dem organisierenden Verein «Aktiv in Weinfelden», so sollen 13 Marktstände noch lange nicht das Ende der Fahnenstange sein.

Weiter auf Seite 2

Das Weinfelder Geschenkheft

Seite 3

Einzigartige «Buremarkt-Wurst»

Seite 5

Flüchtlinge in Weinfelden

Seite 10 – 11

Eine musikalische Erzählung

Seite 17

Vorbereitung der Schwinger

Seite 26

Was uns bewegt



Ein echter Standort-Vorteil für Direktvermarkter

Zwar wollen sich die Markt-Macher nicht auf eine konkrete finale Zahl festnageln lassen, doch schon alleine die thematische Vielfalt zeigt, dass das Bedürfnis nach einem regelmässigen bäuerlichen Markttreiben im Herzen Weinfeldens nicht nur vorhanden, sondern geradezu gross und somit auch ausgewiesen ist. Klar ist nur: melden sich noch mehr Aussteller an, so hat selbstredend niemand etwas dagegen.

Viele machen immer mit

Nur die Tatsache, dass bis zum April alle Stände bei der Politischen Gemeinde Weinfelden bestellt sein müssen, setzt dem Ganzen eine gewisse Grenze. Allerdings kann man sich auch dann noch für die weiteren Buremarkt-Samstage anmelden, falls man das erste Mal nicht mit von

der Partie sein sollte. Auch wenn die Mehrheit der Aussteller bereits jetzt fix für alle Jahrestermine (siehe Kasten «Die Wifelder Buremarkt-Daten») gebucht hat – ein Muss ist es nicht, denn ein Glace-Stand dürfte wohl im Herbst bei einem normalen Saisonverlauf wohl eher wenig Kunden anlocken, ein Maroni-Verkäufer hingegen deutlich mehr.

Ein Platz zum Verweilen

Wichtig ist den Organisatoren dabei vor allem eines: das Markttreiben soll regelmässig und somit auch nachhaltig siebenmal im Jahr – von April bis Oktober - monatlich an einem Samstagvormittag zwischen 8 und 13 Uhr «Leben in die Bude», spricht: auf den Marktplatz, bzw. Pestalozzi-Schulhausplatz bringen. Neben den vielen und preiswert zu mietenden, gedeck-

ten Ständen (75 Franken das Stück) bildet ein «Dorf» mit Verweilmöglichkeiten den geselligen Kern des Ganzen. Dieses besteht aus überdachten «Sitzständen», welche sich um eine Bar herum gruppieren, die von einem Team des Weinfelder Rebgrutes Sunnehald betrieben wird.

«Eine sehr positive Sache»

Zufrieden ist mit dem Stand der Dinge auch der Verband Thurgauer Landwirtschaft, welcher den «Wifelder Buremarkt» unter seinen Mitgliedern bekannt machte. «Wir haben gerne die Ausschreibung im «Thurgauer Bauer» übernommen, denn wir erachten so einen Bauernmarkt als eine sehr positive Sache. Denn die Kundinnen und Kunden haben heute das Bedürfnis, zu wissen, woher die Lebensmittel kommen, die sie essen. Und bei ei-



nem regionalen Bauernmarkt ist nicht nur das gegeben, sondern sie können auch noch gleich den Produzenten oder die Produzentin selbst kennenlernen», erklärt Daniel Thür, Leiter Kommunikation beim Verband Thurgauer Landwirtschaft, welche Vorteile eine öffentliche Verkaufsveranstaltung im Herzen einer attraktiven Ortschaft, wie sie Weinfelden nun einmal zweifelsohne ist, für die hiesigen bäuerlichen Direktvermarkter mit sich bringt.

Eine herzhafte Wurst

Doch nicht die Produzenten, son-

dern auch die Konsumenten profitieren von der ebenso vielfältigen wie auch grossen Auswahl. Denn praktisch alles, was einem das Herz erfreut, gibt es am «Wifelder Buremarkt» zu kaufen: nebst den urtypischen Nahrungsmitteln eines Bauernmarktes wie Gemüse und Obst gibt es auch Produkte wie Konfitüren, Honig, Gewürze, Säfte, Sirups oder auch diverse Bienenwachsprodukte und Fleischangebote. Eine davon ist die «Wifelder Buremarkt» Wurst, welche «Aktiv in Weinfelden» eigens für den Markt durch die Metzgerei «...» hat kreieren lassen. Sie wird am Essensstand verkauft, welcher gewissermassen das Herz des Marktes bildet. «Sie ist geschmacklich herzhaft und hat Biss», erklärt der Wifelder Buremarkt-Initiator, Roland Friedl.

Christof Lampart

Samstag 9. April, 08:00 – 13:00 Uhr

Anzeige

Der Markt mit frischen Produkten aus unserem Lebensraum
Samstag, 09. April 2016 von 08.00 bis 13.00 Uhr
Pestalozzischulhausplatz Weinfelden

Der Treffpunkt mit Charme natürlich im Zentrum
Buremarktbeizli mit der speziellen Premiere der Wifelder Burewurst

Wifelder Buremarkt natürlich im Zentrum

GEWERBE THURGAU WEINFELDEN UND UMGEBUNG **RAIFFEISEN** **TBW Technische Betriebe Weinfelden AG** **Verband Thurgauer Landwirtschaft** **Weinfelder Anzeiger**

Weinfelder Geschenkheft – nicht mehr wegzudenken!

Das Weinfelder Geschenkheft erscheint in der nächsten Nummer zum fünften Mal. Es zeichnet sich durch sein Angebot aus und wirbt für die Fachgeschäfte im Zentrum. Es ist das Geschenkheft der Weinfelder Detaillisten und Fachgeschäfte.

Versäumen Sie es nicht, den nächsten Weinfelder Anzeiger aus Ihrem Briefkasten zu holen und ihn aufzuschlagen. Sie finden darin als Beilage zum fünften Mal das begehrte Weinfelder Geschenkheft. Sie werden es schwarz auf weiss erfahren: Es lohnt sich, im Weinfelder Zentrum einzukaufen! Über 20 Fachgeschäfte gewähren wiederum attraktive Rabatte in Franken oder Prozenten, um Sie als Kundin oder Kunden für Ihre Treue zu belohnen. Sie finden im Geschenkheft Gutscheine von Fr. 10.00, Fr. 20.00, Fr. 40.00, 10%, 15% oder auch mehr.



Die Fachgeschäfte in Weinfelden bieten eine grosse Palette an mit verschiedensten Artikeln. Sie werden erstaunt sein, wie umfangreich das Angebot ist. Zudem sind die Wege im Zentrum klein, um das passende Fachgeschäft zu finden. Auch die Geschäfte an der Frauenfelderstrasse sind nur ein paar Schritte vom Zentrum entfernt. Die Fachgeschäfte bieten den Kunden kümmern, ihn differenziert und individuell beraten und ihm Zeit lassen, sich für den bestmöglichen Kauf zu entscheiden. Die jährliche Aktion ist auch ein Zeichen der Verbundenheit mit den Kundinnen und Kunden. Andererseits können die Geschäfte im Zentrum nur durch Ihre Treue weiterhin bestehen.

Die Fachgeschäfte lieben auch die Laufkundschaft. Warum nicht einmal spontan den Schritt in ein Geschäft wagen, um sich einfach und unverbindlich umzusehen. Und wenn die Versuchung kommt, hilft Ihnen die Verkäuferin oder der Verkäufer sicherlich weiter... Andererseits können Sie sich freundlich verabschieden – bis zum nächsten Mal!

Ein starkes Argument für die Wahl eines Fachgeschäftes liegt ebenso in der angebotenen Qualität, die Ihnen angeboten wird und die damit verbundenen Dienstleistungen. Und: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Die Fachgeschäfte im Zentrum von Weinfelden freuen sich jederzeit auf Ihren Besuch und laden Sie dazu herzlich ein!

Hans Kuhn-Schädler

Vollmondbarsaison beginnt



Am Freitag, den 22. April startet die Vollmondbarsaison 2016 in Weinfelden. Die Organisatorin, die CVP Weinfelden hat sich dazu entschieden, den Standort Marktplatz auch in diesem Jahr beizubehalten. Damit soll weiterhin ein Beitrag zur Zentrumsbelebung geleistet werden. Alle vier Vollmondbar-Abende werden wieder von verschiedenen abwechslungsreichen kulturellen Darbietungen umrahmt. Aus dem Reinerlös werden in diesem Jahr drei Weinfelder Vereine unterstützt, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren.

Das OK der Vollmondbar ist froh und dankbar, dass wir dieses Jahr erneut von unseren bisherigen Sponsoren unterstützt werden. Ohne diese Unterstützung könnte die Vollmondbar nicht durchgeführt werden. Die Vollmondbarsaison 2016 beginnt am Freitag, den 22. April. Musikalisch umrahmt wird der Abend von den 2. Klässlern der Pestalozzi-Schülerband unter der Leitung von Angela Curau. Die weiteren Daten sind Freitag, 20. Mai, Montag, 20. Juni und Donnerstag, 18. August 2016. An diesen

Abenden dürfen sich die Gäste an Musik- und Tanzaufführungen sowie an Kurzfilmvorführungen erfreuen.

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr auf dem Marktplatz! Wie jedes Jahr werden wieder Vereine aus dem Reinerlös unterstützt, die mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag an die Gesellschaft leisten. Die drei Vereine sind der Verein Chinderhus Weinfelden, der BMX Bike Park Weinfelden sowie die Zauberalterne Weinfelden.



Anzeige

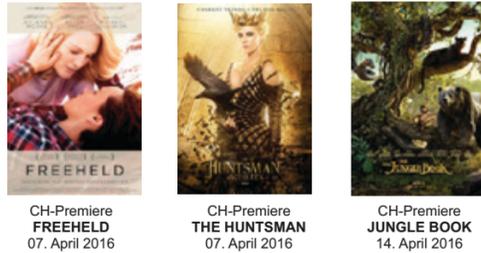
Holzterrassen ersetzen, reinigen und schützen

Lendenmann WOHNRAUMGESTALTUNG
 Märstetten | lendenmann-raeume.ch

Usgang - Kalender



Unsere Kinotipps



CH-Premiere
FREEHELD
07. April 2016

CH-Premiere
THE HUNTSMAN
07. April 2016

CH-Premiere
JUNGLE BOOK
14. April 2016



Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau

1. Deadpool
2. Zoomania 3D
3. Der geistige Tag
4. Alvin & die Chipmunks
5. Dirty Grandpa
6. Heidi
7. Die wilden Kerle: Die Legende lebt
8. Zoomania 2D
9. Das Tagebuch der Anne Frank
10. Monsieur Chocolat

Neu im Kino:

- 07.04.16** FREEHELD
THE HUNTSMAN & THE ICE QUEEN
HOW TO BE SINGLE
- 14.04.16** THE JUNGLE BOOK
- 21.04.16** GODS OF EGYPT
THE BOSS
- 28.04.16** CAPTAIN AMERICA: CIVIL WAR
RATCHET UND CLANK

Veranstaltungen 23.03.16 - 26.04.16

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
23.03.16	Chorkonzert mit Volksliedern von deutschen Komponisten, Musikschule Weinfelden, 18:15 Uhr	
25.03.16	Karfreitagskonzert «Toggenburger Passion von Peter Roth», Evang. Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr	
26.03.16	Flohmarkt	Marktplatz, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
30.03.16	Senioren-Turner - Fahrt nach Konstanz	Bahnhof Weinfelden, 11:02 Uhr
31.03.16	Senior mach mit - Wanderung	Bahnhof Weinfelden, 8:31 Uhr
31.03.16	A LITTLE GREEN - more than Irish Folk	Rathaus Weinfelden, 20:00 Uhr
02.04.16	Die Steinkönigin- ein musikalisch-literarischer Abend	Gasthaus Trauben, 19:00 Uhr
05.-08.04.16	Kinderwoche - «De Schlunz wott's wüsse»	EMK Weinfelden, Hermannstr. 10, 14-17 Uhr
8.04.-1.05.16	Art Garden	Dorfzentrum
09.04.16	Wifelder Buremarkt	Pestalozzischulhausplatz, 8:00 Uhr - 13:00 Uhr
09.04.16	«Richtling spielt Richtling - Prognosen auf Rückblicke»	Thurgauerhof Weinfelden, 20:00 Uhr
12.04.16	Besucherdienste - «Ich bin da», begegnen und ermutigen, Pfarreizentrum, 9:00 Uhr - 16:30 Uhr	
13.04.16	Zauberlaterne Weinfelden	Liberty Cinema Weinfelden, 13:45 Uhr
13.04.16	Weinzyklus 1. Teil: Die neue Weinszene Schweiz - Grand Cru Ottenberg, Gasthaus Trauben, 19:00 Uhr	
14.04.16	Senioren-Spielnachmittag	Kath. Pfarreizentrum, 14:00 Uhr
14.04.16	Ergötliches	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
15.04.16	Monatszusammenkunft Philatelisten-Verein	Gasthaus Trauben, 19:15 Uhr
15.04.16	Edelmais «... einmal Meer!»	Thurgauerhof Weinfelden, 20:00 - 23:00 Uhr
15.+16.04.16	Ergötliches	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
16.04.16	Unterhaltung Jodlerklub Weinfelden	Thurgauerhof Weinfelden, 20:15 Uhr
17.04.16	CD Taufe Liederkranz am Ottenberg	Rathaus Weinfelden, 17:00 Uhr
18.04.16	Weinzyklus 2. Teil: Vom Ostschweizer Blauburgunder zum Spitzen - Pinot Noir, Trauben, 19:00 Uhr	
18.04.16	Referat und Podiumsdiskussion «U 70: Fahrt in die Bevormundung?», Gasthaus Trauben, 19:15 Uhr	
21.04.16	Öffentliches Referat - Wie Weinfelden mobil wurde	Rathaus Weinfelden, 19:30 Uhr
22.04.16	Vollmondbar auf dem Marktplatz	Marktplatz, 20:00 Uhr
23.04.16	«Der Spaziergang» von Robert Walser	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
Bürglen:		
02.04.16	Suppentag	Evang. Kirchgemeindehaus, 11:15 - 13:30 Uhr
08.04.16	Mühlerama Tiefenbrunnen	
14.04.16	Mittagstisch	Restaurant Freihof, 11:00 Uhr
21.04.16	Kirchgemeindeversammlung Kath. Sulgen	
21.04.16	Besuch der Reha-Klinik Zihlschlacht	
Berg:		
24.03.16	Messe vom letzten Abendmahl	kath. Kirche, 19:30 Uhr
25.03.16	Karfreitagsgottesdienst	Evang. Kirche Berg TG, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr
25.03.16	Feier vom Leiden und Sterben Christi	kath. Kirche, 15:00 Uhr
26.03.16	Osternachfeier	kath. Kirche 20:00 Uhr
27.03.16	Kinderfeier	kath. Kirche, Unti-Zimmer, 9:30 Uhr
27.03.16	Hochfest Oster Festgottesdienst mit Chor	kath. Kirche, 9:30 Uhr
27.03.16	Ostergottesdienst	Evang. Kirche Berg TG, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr
28.03.16	Obligatorisch Übung	Schützenhaus Breitenstein, 9:00 - 11:30 Uhr
28.03.16	Ostermontags-Gottesdienst	Evang. Kirche Berg TG, 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
02.04.16	Musical Elia	Musical Elia, 20:00 Uhr - 22:30 Uhr
04.04.16	Senioren Spielnachmittag	Evang. Kirchenzentrum Berg, 14 - 16:30 Uhr
05.-08.04.16	Kinderwoche 2016	MZH Berg
10.04.-10.05.16	Kinderwochen-Abschlussgottesdienst	MZH Berg, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr
11.04.16	Kaderübung	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
12.04.16	Blutspenden	Kirchgemeindesaal, 17:00 Uhr - 20:00 Uhr
15.04.16	GV	
16.04.16	Grundausbildung 1	Depot, 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
17.04.16	Erstkommunion	kath. Kirche, 9:30 Uhr
17.04.16	Platz- / Saisonöffnung 2016 (mit Apéro)	Tennisplatz Meienägger, 11:00 Uhr
20.04.16	Gemeinsame Frauenvereinsreise	kath. Kirche
23.04.16	Gala-Konzert	Mehrzweckhalle, 18:30 Uhr - 23:30 Uhr
25.04.16	Mannschaftsübung	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Märwil:		
24.02.16	Mütter- und Vaterberatung	Schulhaus Märwil, 13.30 - 15.00 Uhr
07.04.16	Seniorentreff	Schützenhaus Märwil
09.04.16	Papiersammlung	Beginn 08.30 Uhr
16.04.16	48. Märwilerschützen, Schützenverein Märwil	Schützenhaus, 08.00 - 17.00 Uhr
17.04.16	48. Märwilerschützen, Schützenverein Märwil	Schützenhaus, 08.00 - 12.00 Uhr
17.04.16	Morgenexkursion	Besammlung Bahnhof Märwil, 06.00 Uhr
23.04.16	48. Märwilerschützen, Schützenverein Märwil	Schützenhaus, 08.00 - 17.00 Uhr
23.04.16	«Ums Dorf aktiv» - Beim Imker	
24.04.16	Chiläzmorgä	Schulhaus
25.04.16	Kirchgemeindeversammlung	
Amlikon-Bissegg:		
23.03.16	Schulgemeindeversammlung	Aula Sekundarschule Affeltrangen, 20:00 Uhr
31.03.16	Kirchgemeindeversammlung KG Tobel	Pfarrheim Tobel, 20:00 Uhr
10.04.16	Wahlen und Abstimmungen	Urnenstandorte der Gemeinde
12.04.16	Mütter- und Vaterberatung	Pfarrheim Leutmerken, 10:00 - 12:00 Uhr
16.04.16	Instrumentenvorstellung	Mehrzweckhalle Weitsicht, 10:00 Uhr
20.04.16	Blutspendeaktion	Schulhaus Regelwiesen, 17:00 Uhr - 20:00 Uhr
21.04.16	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung	20:00 Uhr
24.04.16	Konzert	Leutmerken, 14:00 Uhr

Samstag 9. April 2016 – Erster «Wifelder Buremarkt»
Pestalozzischulhausplatz, 08:00 – 13:00 Uhr

Samstag 16. April 2016 – Unterhaltung Jodlerklub Weinfelden
Thurgauerhof Weinfelden, 20:15 Uhr

Liebe Vereine und Organisatoren von Veranstaltungen, melden Sie uns Ihre Veranstaltungen. Machen Sie Ihren Event, Ihr Konzert oder Ausstellung etc. bekannt. Denn nur wer weiss, was, wo und wann stattfindet, kann auch dort sein. Der Eintrag im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

24.03.2016	10.00	Abendmahlsgottesdienst in der Humana
25.03.2016	10.00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. R. Häberlin
	17.15	Karfreitagskonzert: Toggenburger Passion
26.03.2016	10.00	Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
	16.30	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
27.03.2016	06.00	Osternmorgenfeier: Stationenwanderung, Beginn Friedhof, anschl. Frühstück
	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Bodmer
03.04.2016	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Sütterlin
05.04.2016	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
07.04.2016	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
08.04.2016	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
10.04.2016	09.45	Chinderfüri, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst mit Musik- und Thementeam, Pfr. R. Häberlin
12.04.2016	14.00	Li(e)smi-Kafi
13.04.2016	09.30	Bärlitreff
15.04.2016	19.00	Gebet für die Gemeinde
	20.00	JAM Lobgottesdienst, Evang. Kirche Weinfelden
16.04.2016	14.00	Cevi
17.04.2016	09.45	Chinderhüeti, Teenstreff
	10.00	Familiengottesdienst mit Taufe, Mitwirkung 2.Klässler
18.04.2016	20.00	Gospelchor
19.04.2016	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	11.30	Mittagstisch
21.04.2016	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
22.04.2016	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.30	Gott begegnen in der Stille
23.04.2016	17.15	Fiire mit de Chliine
24.04.2016	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Konfirmationsgottesdienst, Pfr. R. Häberlin
	19.00	Godi Weinfelden
25.04.2016	20.00	Gospelchor
26.04.2016	14.00	Li(e)smi-Kafi
27.04.2016	09.30	Bärlitreff

Donnerstag 21. April 2016 – Wie Weinfelden mobil wurde
Öffentliches Referat im Rathaus Weinfelden, 19:30 Uhr

Anzeige

Grossratswahlen 10. April 2016
www.sp-tg.ch



FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

Liste 5



Unser Kinotipp

Jungle Book

Das Waisenkind Mowgli wird von Wölfen adoptiert und wächst im indischen Dschungel auf. Nach und nach wird aus dem Kleinkind ein selbstbewusster Junge. Neben den Wölfen wird vor allem der schwarze Panther Bagheera zu seinem besten Freund.



Dieser beschützt ihn auch, als der alternde Tiger Shere Khan Mowgli nicht länger im Dschungel dulden und den Jungen töten will. Auf der Flucht freundet sich Mowgli mit dem gemütlichen Bären Baloo an. Er trifft aber auch auf weitere gefährliche Dschungelbewohner. Doch die schwierigste Entscheidung steht ihm erst noch bevor.

Bereits 1967 verfilmte Walt Disney Rudyard Kiplings Klassiker als Zeichentrickfilm und schuf damit einen der beliebtesten Filme des Mouse House. Nun, fast

50 Jahre später, zeigt Regisseur Jon Favreau («Iron Man») seine Version des Films, wobei er sich sowohl an Kipling, als auch an Disney orientiert. Favreaus Dschungel-Welt ist dabei bis auf

Mowgli, der von einem echten Darsteller gemimt wird, komplett am Computer entstanden, was der Glaubwürdigkeit der Bilder aber keinen Abbruch tut. Im Gegenteil!

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

24.03.2016	19.30	Gottesdienst am Hohen Donnerstag mit der Taizégruppe, anschl. Feuerwache	Pfarreizentrum
25.03.2016	15.00	Karfreitagsliturgie	kath. Kirche St. Johannes
26.03.2016	10.00	Ökumenischer Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	20.30	Gottesdienst, anschl. Eiertütschen im PZ	kath. Kirche St. Johannes
27.03.2016	10.00	Oster-Gottesdienst mit Kirchenchor	kath. Kirche St. Johannes
	18.00	Ostergottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche St. Johannes
28.03.2016	9.00	Gottesdienst am Ostermontag	kath. Kirche St. Johannes
02.04.2016	17.00	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche St. Johannes
	18.15	Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
03.04.2016	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
09.04.2016	10.00	Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft	Alterszentrum Weinfelden
	18.15	Gottesdienst	evang. Kirche Märstetten
10.04.2016	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
12.04.2016	12.00	Offener Mittagstisch für Alle (bitte anmelden!)	Pfarreizentrum
14.04.2016	14.00	Senioren Lottosnachmittag (ohne Anmeldung)	Pfarreizentrum
16.04.2016	16.00	Hl. Erstkommunion - 1. Gruppe	kath. Kirche St. Johannes
17.04.2016	10.00	Hl. Erstkommunion - 2. Gruppe	kath. Kirche St. Johannes
	19.00	Taizé Gebetsabend	Kaplanei St. Johannes
23.04.2016	17.00	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche St. Johannes
	18.15	Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
24.04.2016	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
25.04.2016	19.00	Bibelgesprächsabend	Pfarreizentrum

Die App rund ums Tanzen

Die JUSESÖ Thurgau (Jugendseelsorge) veröffentlichte bereits die achte CD ihrer erfolgreichen Volkstanz-Edition «rockig-traditionell-meditativ». Mit ihr erschien auch eine Volkstanz-App mit Infos, Events und direkter Anbindung an den Produkte-Shop.

Tradition & Technik – die App

Einblick in die acht CDs umfassende Volkstanz-Serie bietet die neu erstellte App. Diese informiert ausserdem über Volkstanz-Anlässe und Neuigkeiten, publiziert Bilder und führt direkt zum Online-Shop. Download im App Store, bei Amazon und Google Play.

Altbewährt und modern

Mitte der neunziger Jahre hatte die JUSESÖ Thurgau die Idee, traditionelle Volkstänze mit neuer «rockiger» Musik zu unterlegen, damit auch die Jugendlichen und Junggebliebenen wieder vermehrt Spass und Freude an der alten Tradition des Volkstanzens erfahren können. Diese mittlerweile acht CD umfassende Edition wurde zu einem grossen Erfolg und ist in der Arbeit mit Gruppen kaum mehr wegzudenken. 21 Titel umfassen die neue CD und ihre dazugehörige Lern-DVD. In den drei Bereichen «rockig – tradi-



onell – meditativ» begegnet man Musiktiteln von Lady Gaga bis Peter Reber. Genauso unterschiedlich sind die Tänze – von hochmodern bis traditionell. Kreis- und Gruppentänze eignen sich ideal für die Schule, die Jugendarbeit, die Freizeit, die Pfarreiarbeit und allerlei Feste. Sie bringen Menschen jeden Alters zusammen, ermöglichen

eine Gemeinschaftserfahrung und begeistern.

Tanz als kulturelles Erbe

Getanzt haben die Menschen schon immer. In sämtlichen Kulturen haben Völker an den Ereignissen des Dorflebens teilgenommen: erfolgreiche Jagd und Fischfang, Geburten, Hochzeit, Tod usw. So entstanden auch die

traditionellen Volkstänze. Wer kennt nicht den Sirtaki der Griechen oder den Hashual der Israeliten? Auch im Urchristentum bestand eine lebendige Tanztradition. Mit der Zeit verkümmerte der religiöse Tanz durch eine leibfeindliche Haltung zu einer blossen Gebärdensprache, wie sie noch heute in der Liturgie praktiziert wird. In den siebziger Jahren



entdeckten verschiedene Männer und Frauen diese vergessene Tradition und entwickelten späte Formen der «Meditation des Tanzes». Mittlerweile sind aus alten und neuen Choreographien zu klassischer wie auch zu moderner Musik unzählige Anleitungen für Kreistänze entstanden. Der Bogen reicht von der schlichten Bewegungsmeditation über das getanzte Gebet bis zu lebendigen, fröhlichen Festtänzen.

Einführungen in der ganzen Schweiz

Alle Tänze der CDs Vol. 1-8 sind im Booklet schrittweise beschrieben und werden durch die entsprechenden Lern-DVDs ergänzt. In der Schweiz und dem angrenzenden Ausland werden ausserdem regelmässig Volkstanz-Veranstaltungen zum Erlernen und Vertiefen der Tänze durchgeführt. Weitere Infos unter: www.volkstaenze.ch

Impulsveranstaltung der Schreiner

Das Mitarbeitergespräch wird in vielen Schreinereien nur zufällig geführt oder als «notwendiges Übel» angesehen. Im Rahmen der Bildungsinitiative zeigten VSSM-Direktor Daniel Borner und die Personalfachfrau Carole Morellon in Weinfelden, dass diese Gespräche ein wichtiges Führungsinstrument sind.



Das Impulsreferat zum Thema Mitarbeitergespräch sorgte bei den Mittelthurgauer Schreinerinnen für Diskussionsstoff.

Die Mittelthurgauer Schreiner luden vor wenigen Tagen zur Abendveranstaltung nach Weinfelden ein und VSSM-Direktor Daniel Borner nutzte dieses Heimspiel, um gleich zwei neue Projekte zu präsentieren. Erstens die VSSM-Bildungsinitiative unter dem Motto «Mitmacher, Mitdenker, Mitlenker». «Der Schreiner ist zwar

ein Macher, aber in Sachen Weiterbildung gibt es auf allen Stufen noch Einiges zu tun», erklärte Daniel Borner und bestärkte die rund 20 Mittelthurgauer Schreinerinnen darin, Mitarbeiterförderung als strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmung zu sehen. Nur so sei die Branche langfristig mit genügend Fachkräften versorgt.

Impulse sind Gold wert

Um dem Thema Nachdruck zu verleihen stand die Veranstaltung im «Stelzenhof» ganz im Zeichen des Mitarbeitergesprächs. Die erfahrene Personalfachfrau Carole Morellon demonstrierte praxisnah, wie diese Jahresgespräche erfolgreich angepackt und zielgerichtet durchgeführt werden.

Von der Terminierung und der Zielsetzung, über den Inhalt bis hin zur Nachbearbeitung solcher Dialoggespräche beantwortete Carole Morellon alle Fragen. Auch die dafür zu verwendenden Hilfsmittel kamen zur Sprache und wurden sogar abgegeben. «Es ist wichtig, diesem Thema das nötige Augenmerk zu schenken», erklärte Peter Steiger, Vertreter der Mittelthurgauer Schreiner. «Die Impulse aus dieser Veranstaltung sind deshalb Gold wert!»

Das Versprechen von Daniel Borner

Ach ja, das zweite Projekt von Daniel Borner: Der 51-jährige Weinfelder steckt als FDP-Kandidat mitten im Wahlkampf um den Einzug in den Grossen Rat des Kantons Thurgau. Werde er am 10. April gewählt, setze er sich für das Schreinererwerb und Arbeitsplätze in der Region ein, versprach Borner, bevor man zum gemütlichen Teil und dem Abschluss der gelungenen Veranstaltung überging.



Heimspiel: Daniel Borner stellte den Mittelthurgauer Schreiner die Bildungsinitiative des Schreinermeisterverbandes vor.

Anzeige

Sandra E. PFIFFNER GmbH
 Hauptstrasse 13
 8580 Sommeri
 Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
 Entsorgungen
 Haus- u. Wohnräume
 Reinigungen
www.pfiffner-umzuege.ch

**NOCH KEINE LEHRSTELLE?
 DROHENDER LEHRABBRUCH?**

Jetzt anrufen und
 Lehrvertrag sichern!

lehre4you 079 333 61 49
www.stiftung-fbj.ch

Grossratswahlen 10. April 2016
www.sp-tg.ch

JÜRIG ROHRER RAHEL GEYER TURI SCHALLENBERG bisher CLAUDIA BIEG

Liste 5

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

SP

Anzeige

BÖTSCHI FEUER · LUFT · WASSER
 WEINFELDERSTRASSE 12 · MAUREN

perl pool

TAG DER OFFENEN TÜR

AN DER WEINFELDERSTRASSE 12, 8576 MAUREN

Besuchen Sie die Ausstellung in unseren Räumlichkeiten und informieren Sie sich über unsere Angebote und Dienstleistungen.

FREITAG 15. APRIL
 14.00 Uhr - 20.00 Uhr
 ab 18.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit den «Jungi Manserbuebe»

SAMSTAG 16. APRIL
 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

RAMPENVERKAUF BEI CF DÜRIG
 Berufs- und Freizeitbekleidung Restposten zu Sonderpreisen!

cf|dürig corporatefashion

HH, Wildand, switcher, HAKRO ACTIVEWEAR, Kauf

Liste 12 unverändert.

Bisher:

Kantonsrat Andreas Guhl

Wieder in den Grossen Rat.

BDP

Persönliche Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern (UMA)

Andrea Brändle ist Lehrerin an der Oberstufe in Weinfelden. Sie führt die Integrationsklasse, welche zur Zeit vorwiegend von Flüchtlingen aus Eritrea und Afghanistan besucht wird. Im Vordergrund für eine erfolgreiche Integration stehen die deutsche Sprache und Mathematik.

Frau Brändle, wie viele Schüler unterrichten Sie momentan?

Von den zehn Schülerinnen und Schülern sind sieben UMA (6 Eritreer, 1 Afghane). Darunter sind zwei Mädchen, die alleine in die Schweiz geflüchtet sind. Der Bildungsstand der Jugendlichen ist sehr unterschiedlich, meistens ist er bei UMA sehr tief. Ich stelle fest, dass die Motivation zum Lernen vorhanden ist und sie zum Teil sehr wissbegierig sind. Für mich ist das A und O der Integration die Kenntnis der Landessprache.

Sie haben selber einen UMA in Ihrer Familie aufgenommen. Was war Ihre Motivation?

Da war ein 13jähriger Somalier, der sehr unglücklich war und viel weinte. Dem zuständigen Betreuer des Durchgangsheimes sagte er, dass er gerne in einer Familie leben würde. Wir hatten gerade ein Zimmer frei und so haben wir ihn spontan aufgenommen. Heute würden wir uns zwar etwas mehr Zeit lassen für einen solchen Schritt und uns gegenseitig zuerst näher kennen lernen. Es hat sich aber gut eingespielt und auch die

Reaktionen von aussen sind durchwegs positiv.

Weshalb sind relativ viele Jugendliche ohne ihre Eltern auf der Flucht?

Es gibt ganz verschiedene Gründe: Unser Pflegekind wurde im Bürgerkrieg in Somalia nach der Ermordung des Vaters von seinem Onkel gezwungen, bei der extremistischen Miliz mitzumachen und wurde für ein Selbstmordattentat vorbereitet. In anderen Fällen werden die Jugendlichen in der Hoffnung auf ein besseres Leben von ihrer Familie oder ihrem Dorf auf die Reise geschickt.

Wie erleben Sie die jugendlichen Asylsuchenden?

Es fällt auf, dass der Grossteil sehr zuvorkommend ist. In ihren traditionellen Familien haben sie offenbar gelernt, andere Menschen mit Höflichkeit und Respekt zu behandeln.

Wie kommen die jungen Leute in den Durchgangsheimen zurecht?

Die Situation ist nicht optimal. Sie sind dort vor allem nachts unbe-



arbeiten und sich eine gute Zukunft aufbauen. Am besten geeignet für jüngere UMA sind Pflegefamilien. Für ältere wäre eine Patenschaft ideal, wo sie von einer Schweizerin oder einem Schweizer ehrenamtlich betreut werden. Es kann ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis aufgebaut und die Voraussetzungen für eine gelungene Integration geschaffen werden. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass durch den familiären Kontakt beide Seiten profitieren, indem Vorurteile abgebaut und Horizonte erweitert werden.

Wo können sich Leute melden, die sich für eine UMA-Patenschaft interessieren?

Interessenten können sich bei Dr. H.R. Müller-Nienstedt von der Arbeitsgruppe für Asylsuchende im Thurgau (AGATHU) in Kreuzlingen melden (hmueller@hin.ch).

Marianne Marty

aufsichtigt zusammen mit erwachsenen männlichen Flüchtlingen. Weil die Familienstrukturen ihrer Heimatländer fehlen, kommt es häufig zu kritischen Situationen. Mit den vorhandenen Mitteln ist nur eine beschränkte persönliche Betreuung möglich. Meiner Meinung nach ist es sehr wichtig, Minderjährige von Anfang an individuell zu betreuen. So könnten sie eher ihre Geschichte ver-

Beziehung und Sprache als Grundlage der Integration

Ein schwächlicher dunkelhäutiger, kraushaariger Junge geht durch ein kleines Thurgauer Dorf und grüsst alle Menschen, welche er auf seinem Weg zum Bahnhof antrifft. Er fährt zum Sprachunterricht nach Weinfelden. Man hat ihm gesagt, dass die Schweizer es lieben, gegrüsst zu werden. «Grüezi» sagt er zum Bauern, zum Briefträger, zu allen, die er trifft. Die Menschen erwidern den Gruss, langsam bricht das Eis.

Das kam nicht von ungefähr, der Junge hatte Glück: er hatte einen Mentor gefunden, einen «Götti», der eine psychosoziale Funktion übernimmt, indem er ihm die Regeln unseres Zusammenlebens erklärt, sie vorlebt und ihm so bei der Integration hilft.

Hoffnung Europa: Leben – Erleben – Überleben

Annette Kuhn* erfuhr während zwei Wochen das Drama der Flüchtlinge auf der griechischen Insel Lesbos aus nächster Nähe. Das Erlebte ging ihr tief unter die Haut.

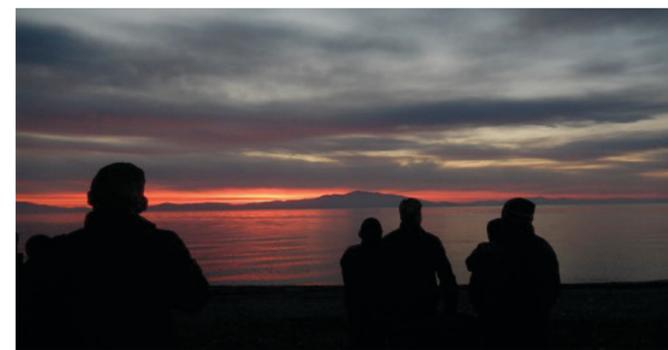
Weltweit sind derzeit etwa 60 Millionen Menschen auf der Flucht, die höchste Zahl, die der UN-Flüchtlingsrat jemals verzeichnet hat. Nach Angaben der EU Grenzschutz-Agentur Frontex hat sich die Zahl der Flüchtlinge, die auf den griechischen Inseln der Ägäis ankommen, mehr als verdreizehnfacht. Auf ihrer Flucht begeben sich die Menschen in Lebensgefahr: mehr als 3'700 Flüchtlinge sind 2015 im Mittelmeer ertrunken.

Frau Kuhn, wer sind die Menschen, die ihr Leben riskieren?

Die Flüchtlinge, die hier anlanden, kommen aus dem Mittleren und Nahen Osten. Sie fliehen vor dem Krieg, vor der systematischen Zerstörung ihrer Städte und Dörfer, vor Gewalt und Willkür. Sie kommen mit unterschiedlichen Erwartungen zu uns, je nachdem, wie sie in ihrer Heimat gelebt hatten. Diejenigen, die sich die Flucht leisten können, sind wie wir Europäer digital vernetzt und besitzen Handys. Über Monate und Jahre werden ihnen diese den Kontakt zur Heimat, zu zurückgelassenen Angehörigen und Freunden ermöglichen.

Der Entschluss zur Flucht...

...fällt selten spontan und unvorbereitet. Wenn das Leiden über lange Zeit immer unerträglicher wird und der Drang nach Freiheit und Sicherheit wächst, brechen viele Familien auf, packen das Nötigste in einen Rucksack, lassen alles hinter sich und begeben sich auf eine lange, gefährliche Reise. Die Schlepper versprechen ihnen, dass sie nach der Ankunft im Ziel-land alles kriegen werden, was sie möch-



ten und brauchen. Der hohe Preis für die Überfahrt sei also eine Art «all inclusive» Ticket, es werde ihnen an nichts fehlen. In Griechenland angekommen, werden sie dann vor Ort als erstes über ihre Situation aufgeklärt und physisch und psychisch stabilisiert.

Die Überfahrten...

...finden im Schutz der Dunkelheit statt. Während zwei bis drei Tagen warten die Menschen am türkischen Ufer, während die Schlepper die Boote zusammenstellen. Dank den heutigen Kommunikationsmitteln gelang es unseren Arabisch sprechenden Mitarbeitern, die Flüchtenden vor ihrem Aufbruch zu warnen. Wir erfuhren so auch, dass die Flüchtlinge nicht selten mit Waffengewalt zum Einsteigen gezwungen werden. Nach einer kurzen Instruktion zur Bedienung des Motors werden die Boote dem Meer überlassen mit dem Ratschlag, immer das helle Licht am anderen Ufer anzu- steuern, welches von der Beleuchtung des dortigen Flughafens abstrahlt. Nicht selten verlieren die Schlauchboote auf

dem etwa 11 km langen Weg den Aussen- bord-Motor und werden so zum Spielball der Elemente.

In griechischen Wassern angekommen...

...sieht man oft nur ein paar vereinzelt Männer auf den Schlauchbooten sitzen. Beim Näherkommen entdeckt man dann eine unglaubliche Anzahl Frauen und Kinder, nass und frierend auf dem Boden auf ihren Gepäckstücken sitzend. Den Flüchtlingen von der griechischen Seite aus den Weg zu weisen, zum Beispiel mit Leuchtzeichen vom Ufer her, ist offiziell illegal und läuft unter Fluchthilfe. Ebenso wenig dürfen speziell ausgebildete Lebensretter zu den dümpelnden Booten schwimmen und diese mit vereinten Kräften an Land bringen.

Wenn es ein Boot nach Lesbos geschafft hatte...

...halfen wir den traumatisierten Menschen an Land, führten sie zu einem Platz, wo sie sich erst einmal hinsetzen und durchatmen konnten, und reichten ihnen Trinkwasser und Decken. Wir zogen ihnen die nassen Strümpfe aus, trockneten ihre eiskalten Füsse, zogen

ihnen neue Socken über und wickelten ihre Füsse in Wärmefolie. So können die nassen Schuhe, in die sie später wieder steigen müssen, die Kälte nicht mehr an den Körper abgeben. Die so verpackten Füsse haben eine gewisse Ähnlichkeit mit «baked potatoes», was immer wieder auch zu kurzen, heiteren Momenten verhalf.

Diese demütige Geste, vor den Menschen zu knien und ihre Füsse zu trocknen, war für mich manchmal mit teilweise heftigen Gefühlen verbunden. «Wem gehören diese Füsse, wer ist dieser Mensch, wie lebte er sein bisheriges Leben, was hat er alles durchgemacht?» Das hat mich tief bewegt. Die Zerrissenheit zwischen dem positiven Eindruck einerseits und dem Wissen, dass sie noch lange nicht in Sicherheit sind andererseits, beschäftigt mich auch heute noch.

In so extremen Situationen...

...reagiert kein Mensch wie der andere: manche blicken lange noch aufs Meer, führen stille Zwiesprache, danken vielleicht den schützenden Mächten, weinen still. Andere werden plötzlich laut und fröhlich, freuen sich über ihr Glück und hoffen, dass es ihnen auch morgen noch treu sein wird. Noch nie wurde ich so oft von so vielen im Überschwang gedrückt, geherzt, geküsst, aus freudiger Dankbarkeit im Gesicht berührt.

*Annette Kuhn wuchs in Weinfelden auf, ist Schauspielerin und gastierte im November 2015 mit der argentinisch-schweizerischen Eigenproduktion «Así es» im Thurgauer Theaterhaus in Weinfelden.

Interview: Marianne Marty



Anzeige

Liste
5

Sonja Wiesmann Schätzle · Turi Schallenberg · Felix Züst · Susanne Frischknecht · Blerim Hasani · Alex Granato · Rahel Geyer · Hans Gysi · Jürg Rohrer · Paul Stahlberg · Christine Graf · Elias Eggenberger · Claudia Bieg · Simon Ritzli · Xenja Magri · Rahel Hartmann · Fabian Binzegger · Kenny Greber · Elias Ritzli · Regula Bartholdi · Urs Bösiger · Fritz Streuli · Peter Welti

Die SP des Bezirks Weinfelden besteht aus vielen engagierten Menschen. Wir setzen uns für sichere Löhne, gerechte Steuern und einen starken Service Public ein. Eine gute Bildung für alle, erneuerbare Energien, bezahlbarer Wohnraum und vielfältige kulturelle Angebote sind uns sehr wichtig. Wir machen uns stark für einen modernen und fortschrittlichen Thurgau, einen Thurgau für alle. Geben Sie uns bei den Grossratswahlen vom 10. April Ihre Stimme, wählen Sie die SP mit der Liste 5. Damit unterstützen Sie uns und unser politisches Wirken. «Für alle statt für wenige», dafür setzen wir uns auch in Zukunft ein.

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

Alex Granato, Präsident SP Bezirk Weinfelden

Mit dem E-Bike sicher ans Ziel

Die TCS-Sektion Thurgau lädt am Donnerstagmorgen, 21. April 2016 zusammen mit Pro Senectute Thurgau zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung rund um das E-Bike ein. Die Veranstaltung findet zwischen 9 und 11 Uhr auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums an der Dufourstrasse 76 in Weinfelden statt.

Das E-Bike fahren wird auch im Thurgau von Jahr zu Jahr populärer und die Anzahl Bike-Fahrerinnen und -Fahrer verdoppelt sich jährlich. Dies veranlasst Pro Senectute Thurgau zusammen mit den Verantwortlichen des TCS Thurgau eine weitere gemeinsame Informationsveranstaltung durchzuführen.

Gemäss Ruth Mettler Ernst, Bereichsleitung Bildung und Sport bei Pro Senectute Thurgau, kommen heute über 80 Prozent mit dem E-Bike an die von Pro Senectute organisierten Velotouren und Velowochen. Grundsätzlich haben diese E-Bike-Benutzer ihr Gefährt im Griff, doch können immer wieder technische Unsicherheiten festgestellt werden.



An diesem Morgen vermitteln Fachleute wertvolle Tipps rund ums E-Bike.

Unterwegs auf dem Testgelände

Unter der Anleitung der verantwortlichen E-Bike-Instruktoren vom TCS bietet sich an diesem Morgen die Gelegenheit, mit einem bereitstehenden oder mit dem eigenen E-Bike eine Fahrt auf dem Testgelände zu erleben und dabei unter anderem auch den längeren Bremsweg, der durch das grössere Gewicht und das erhöhte Tempo des E-Bikes entsteht, zu spüren. Ergänzend vermitteln die anwesenden Fachpersonen viel technisches und praktisches Wissen rund um das E-Bike und stellen Kurse, Velotouren und vieles mehr vor. Anmeldung: 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, 071 622 00 12, www.tcs-thurgau.ch

Frauenakrobatik-Duo – cm-art erneut auf Goldkurs

Am Sonntag dem 13. März 2016 fanden in Genf die 8. Swiss Open Championships statt und Corinne Mathis aus Wilen b. Wil und Kerstin Gellert aus Zug standen wieder mit am Start!



Nach einem bereits erfolgreichen Wochenende mit einer Show vor über 1'000 Zuschauern am Freitag, fuhr sie am Samstag nach Genf. Am Sonntag hiess es für die beiden Damen von cm-art und der Akrobatik & Geräteriege Winterthur Nervstärke behalten und einen erfolgreichen Wettkampf absolvieren.

Sie machten den Anfang mit ihrer Balance Kür, wo sie ein neues sehr schwieriges Element, einen einarmigen 7 (Handstand), zeigten. Die vierer Kombination mit diesem Element am Schluss, hatte nur einen kleinen Schönheitsfehler, aber sonst gut. Den Rest ihrer eleganten Übung brachten Corinne & Kerstin souverän auf den Boden. Nachdem ihre Konkurrenten auch auf der Matte waren, war klar dass sie mit einem grossen Puffer in die nächste Übung gehen würden. Die Tempo Übung folgte

sehr schnell auf die Balance und sie mussten sich zügig fangen und sich parat machen um die Elemente einzuspringen. Sie zeigten zwei sehr anspruchsvolle dreier Kombinationen, welche sehr viel Kraft kosten. Im Einwärmen klappte alles gut, ausser das neuste der Elemente. Diese Kombination, halbe Drehung hoch – in Handstand springen und Wrap Abgang. Die Anspannung stieg etwas und Corinne & Kerstin motivierten sich gegenseitig, dass alles gut kommen wird. Sie stehen so viel und lang jeweils in der Halle und haben es im Gefühl. Mit dieser Einstellung ging es auf den heiligen Boden und die Musik startete und alle Augen waren auf die beiden Damen gerichtet. Das erste Element kam und unser Trainer Jörg Stucki hielt womöglich kurz den Atem an und war, wie wir, unglaublich erleichter als

es so gut wie nie zuvor geklappt hat. Kaum Bewegung im Fangen – einfach fantastisch! Ein Element war ihnen verwehrt es dem Publikum und den Kampfrichtern zu zeigen, aber sie haben so eine gute Übung gezeigt, dass das zur Nebensache wurde.

Sie konnten trotz kleinem Patzer, die Führung ausbauen und sich somit auf Platz 1 setzen. Überglücklich über den Sieg und das Erreichte strahlten sie über beide Ohren an der Siegerehrung. Ein grossen Dank richtet sich an Jörg Stucki, der die beiden Damen sehr gut an diesem Wettkampf betreut und geführt hat. Um das Team komplett zu machen, ist Volker



Mehr als ein Musikgeschäft



Einerseits ein traditionelles Fachgeschäft für Blasinstrumente mit Reparaturwerkstatt und Neubau von Posaunen und Trompeten, andererseits aber auch ein Eventlokal und Showbetrieb. Seit gut drei Jahren werden an der Gaswerkstrasse in Weinfelden nicht nur Musiker in die Geheimnisse des Instrumentenbaus eingeweiht.

«Es ist schon spannend, wie viele Leute sich für unser Handwerk interessieren» meint Marco Weber, Inhaber und Geschäftsführer der Musik Haag AG. „Mittlerweile kriegen wir aus der ganzen Schweiz und aus dem grenznahen Ausland Anfragen für Betriebsbesichtigungen.“ Dass dies unter anderem auch Ziel des neuen Konzepts des blaswerk war, gibt Marco Weber auch gerne zu. Ob eine Gruppe mit 40 Teilnehmern bei denen fast niemand ein Musikinstrument spielt oder fünf Freunde welche das ganze Jahr hindurch zusammen Musik machen das blaswerk besucht; „Wir passen das Programm auf die jeweilige Gruppe an und holen die Besucher bei ihrem Wissensstand rund um den Instrumentenbau ab“, meint

Weber. Spätestens dann beim abschliessen den Apéro kommt dann die grosse Bewunderung über das tolle Handwerk des Blasinstrumentenbauers als Rückmeldung der Teilnehmer. Konzerte, Ausstellungen, Partys, Sitzungen und Musikproben sind nur einige Anwendungsmöglichkeiten, bei welchen der angebaute Saal im blaswerk genutzt wird. „Alle Leute die kein Blasinstrument spielen haben eigentlich kaum einen Grund bei uns ins Geschäft zu kommen. Es sei denn, sie besuchen eine Veranstaltung die in unseren Räumlichkeiten stattfindet“, sagt der umtriebige Geschäftsführer. So wird die Barriere von Musikgeschäft zum „Nicht-Musiker“ abgebaut und viele tolle Begegnungen und Gespräche entstehen.

FDP
Die Liberalen

LISTE 8

Christoph Maurer

Für einen liberalen Thurgau

Wahlen in den Grossen Rat 10. April 2016 fdp-tg.ch

Vertrauen, aber prüfen

Seriöse Immobilienvermittler wollen sich von «schwarzen Schafen» klar differenzieren. Was dies bedeutet, erläutert Herbert Stoop, Präsident der Schweizerischen Maklerkammer (SMK).



Herbert Stoop und Werner Fleischmann: für seriöse Immobilienvermittlung.

«Es gehört zu den Kernaufgaben der Maklerkammer, das Image der Immobilienvermittler zu pflegen und die Qualität hochzuhalten», sagt SMK-Präsident Herbert Stoop. Seriöse Vermittler seien für ihn als Aushängeschild für die SMK sehr wichtig. «Firmen wie Fleischmann Immobilien sind Garant für kompetente Beratung beim Kauf oder Verkauf von Liegenschaften», betont Stoop und ergänzt, dass es sich lohne, sich an einen geprüften Immobilienspezialisten zu wenden.

Kompetenz unter Beweis gestellt

«Das langjährige, erfolgreiche Bestehen von Firmen stellt aus meiner Sicht deren Kompetenz unter Beweis», so Stoop. Dazu braucht es eine breite Erfahrung, die auf dem neuesten Stand sein muss. Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann

Immobilien, bestätigt den Kammerpräsidenten und ergänzt: «Gerade in Boomphasen tauchen viele neue Einzelmakler auf, die bei schwierigen Marktverhältnissen gleich schnell wieder verschwinden wie sie gekommen sind». Für Stoop kann hohe Beratungsqualität nur mit ausgewiesener Professionalität und ausgeprägtem Berufsethos garantiert werden.

Alle vier Jahre ein Audit

Bei der SMK gelte deshalb der Grundsatz: «Vertrauen ist gut, geprüft ist besser!» Damit spielt er auf die Audits an, welche alle vier Jahre bei den Mitgliedern durchgeführt werden. Werner Fleischmann ist überzeugt, dass seine Kunden nicht nur vom geprüften, hohen Qualitätsstandard, sondern auch vom guten Netzwerk profitieren können.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Moderne 4½-Zi-Maisonette
In Weinfelden, Nähe Zentrum, Schule und Einkauf. Sehr gepflegt und grosszügig, 168 m² NWF, warmes Ambiente. Mit Dachterrasse, gedecktem Balkon und Lift. Fr. 980'000.-.

Hochwertiger Innenausbau!

Anzeige

E-Bike fahren – muss gelernt sein...

Die Kursbesucher machen sich mit den Vorschriften, den Verkehrsregeln und den Gefahren des E-Bikes vertraut und können das E-Bike verkehrssicher benutzen.

Nach einem Theorieteil geht es auf verkehrsfreier Fläche darum, das richtige Bremsen – auch Vollbremsung – und das Handling des E-Bikes zu erlernen. Verschiedene Verkehrssituationen (Vortritt, Kreisverkehr, Einspuren usw.) werden anschliessend auf öffentlicher Strasse erklärt und geübt.

Kursdatum 27. April 2016 08.00 – 12.00 Uhr Weinfelden
25. Mai 2016 08.00 – 12.00 Uhr Frauenfeld

Kursorte VSZ Thurgau, Dufourstrasse 76, Weinfelden
Pedalerie, Schlossmühlestrasse 9, Frauenfeld

Instruktoren Patrick Oderbolz und Lukas Gasser (VSR)

E-Bikes Selber mitnehmen oder bei der Anmeldung bekannt geben, wenn nicht vorhanden

Versicherung Sache der Teilnehmer

Preis TCS-Mitglieder CHF 70.-, inkl. Pausenkaffee
Nichtmitglieder CHF 100.-, inkl. Pausenkaffee
Rückerstattung vom Fond für Verkehrssicherheit für alle Kursteilnehmer (CHF 40.-) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Partner Velo Schwarz, Frauenfelderstrasse 61, 8570 Weinfelden
Pedalerie, Schlossmühlestrasse 9, Frauenfeld

Anmeldung TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, www.tcs-thurgau.ch, info@tcs-thurgau.ch

2'500 Franken aus dem Adventsmarkt für das HAUS MIRANDA

Aktion der Wirte vom Thurberg und Stiefel am Adventsmarkt 2015



Zum zweiten Mal haben die beiden Restaurants vom Thurberg und Stiefel am letztjährigen Adventsmarkt ihre Zelte an der Frauenfelderstrasse aufgeschlagen. Sie haben den Reinerlös aus der Wirtschaft von Fr. 2500.00 wie letztes Jahr der sozialtherapeutischen Lebensgemeinschaft HAUS MIRANDA von Leimbach zugestellt.

Die Zeltwirtschaft wurde von den meisten Besucherinnen und Besuchern des Adventsmarktes wahrgenommen, lag sie doch in idealer Lage, abseits von jedem Gedränge – entweder als erster oder letzter Stand des Adventsmarktes, unmittelbar neben dem Restaurant Stiefel. Viele erhofften sich, dass die Wirtschaft für das HAUS MIRANDA wiederum betrieben wurde. Vor allem lockten sie die saftigen Pouletburger mit dem frischen frifag-Fleisch aus Märwil an. Beliebt waren auch der Zwetschen-Streuselku-

chen als Dessert und das würzige Appenzeller Glühbier von der Brauerei Locher AG als Getränk. Wirte und Wirtinnen selber und freiwilliges Personal legten Hand an. Doch nicht nur die Getränke und das Essen waren ein Anziehungspunkt, sondern auch die Aktion für das HAUS MIRANDA, aus der Fr. 2500.00 Reinerlös erwirtschaftet wurde, zusätzlich Fr. 260.00 Trinkgeld. Den Wirten und dem Ehepaar Bilger, das sich sehr für das HAUS MIRANDA engagiert, ist es ein Anliegen, dass das HAUS

MIRANDA bei immer mehr Leuten an Bekanntheitsgrad gewinnt. Das HAUS MIRANDA in Leimbach zeichnet sich aus durch ihre vorzügliche Arbeit für Behinderte. Einfach- und Mehrfachbehinderte finden dort ein Zuhause, das nebst dem Wohnen Beschäftigungsformen und Freizeitgestaltung anbietet. Die Leitung des Hauses legt grossen Wert auf ein grosses Mass an Selbst- und Eigenständigkeit, sowie soziale Verantwortung. Die vielen kunsthandwerklichen Erzeugnisse, die bei einem Stand bei der Zeltwirtschaft angeboten und verkauft wurden, zeugen davon.

Das erfreuliche Ergebnis aus dem Reinerlös der Wirtschaft und das Trinkgeld kommen vollumfänglich den Bewohnern und Bewohnerinnen des HAUSES MIRANDA zugute, sei es für besondere Anlässe, Ausflüge oder auch für die Anschaffung von Gesellschaftsspielen und dergleichen. Charlotte und Werner Wirth vom Restaurant Stiefel, sowie Jrene und Daniel Franz vom Restaurant Thurberg möchten sich bei dieser Gelegenheit bei den Besucherinnen und Besuchern der Wirtschaft herzlich bedanken, ebenso allen freiwilligen Helfern und Helferinnen im Service oder beim Aufstellen der Zelte.

Hans Kuhn-Schädler

Stimmungsvolle Kodex Auszeichnungsfeier

79 Jugendliche versammelten sich mit ihren Eltern in der Aula der Sekundarschule Tobel zur diesjährigen Auszeichnungsfeier des Kodex-Vereins Lauchetal. Als prominente Gäste waren Jennifer Schmid und Céline Burllet vom 4er Kunstrad Sirmach anwesend und nahmen die Überreichung der Auszeichnungen vor.

Grusswort der Gemeinde

Zur traditionellen Eröffnung der Auszeichnungsfeier spielte die Schülerband der Sekundarschule Affeltrangen unter der Leitung von Uwe Heller. Hans Matthey, Gemeindepräsident von Affeltrangen, überbrachte in diesem Jahr die Grussworte der Gemeinde und schilderte seine Sicht auf Kodex und unterstrich die Wichtigkeit des Verzichtes auf Suchtmittel. Er gratulierte den anwesenden Absolventen zu ihrer beeindruckenden Leistung und Selbstdisziplin.



Schweizermeister über Europa-meister, Vizeweltmeister bis zum Weltmeistertitel. Sie halten sogar den aktuellen Weltrekord mit der höchsten erreichten Punktwertung an einer Kunstrad WM. Ihr aktuelles sportliches Ziel sind die Weltmeisterschaften 2016 im Dezember in Stuttgart, wo sie wiederum den Titel anstreben.

Thurgauer Sportteam des Jahres

In diesem Jahr ist es den Veranstalterinnen gelungen, das amtierende Sportteam des Jahres zu verpflichten. Das Team 4er Kunstrad Sirmach. Mit Spannung verfolgten alle Anwesenden, die Ausführungen von Jennifer Schmid und Céline Burllet, welche ihre Sportart vorstellten. Mit Kurzfilmen und einer eindrücklichen Präsentation schilderten sie ihre Leidenschaft, ihre enormen Trainingsaufwendungen und die grossen Erfolge in ihrer Sportart. Ihr Palmares reicht vom mehrfachen

79 erfolgreiche Absolventen

Im Anschluss an ihre Ausführungen überreichten Jennifer Schmid und Céline Burllet jedem Absolventen persönlich die Kodex Auszeichnung. Die erfolgreichen 39 Bronze-, 25 Silber- und 15 Goldabsolventen dankten es ihnen mit einem grossartigen Applaus und belagerten die beiden Sportlerinnen im Anschluss an der Autogrammstunde noch mit vielen weiteren persönlichen Fragen. Die Präsidentin schloss den stimmungsvollen Abend und lud alle Gäste noch zu einem Apéro im Foyer der Schule ein.

Anzeige

Der Thurgauische Baumeister-Verband unterstützt seine Mitglieder auf dem Weg in den Grossrat!



Manuel Strupler SVP
Wohnort Weinfelden
Geschäftsführer
Strupler Gartenbau AG
Kreis Wasserbau AG

LISTE 10



THURGAUISCHER
BAUMEISTER-VERBAND

Gelungene Aktion der CVP des Bezirks Weinfelden für das Hospiz Thurgau

Die CVP des Bezirks Weinfelden verkaufte am 12. und 19. März in Berg, Bischofszell und Weinfelden Zöpfe für den Hospizdienst Thurgau. Weitere Stand-Aktionen sind geplant: am 26. März in Sulgen und Märstetten, am Samstag, 2. April, auf dem Marktplatz Weinfelden und beim Volg Bürglen.



Mit der Standaktion «Zöpfe für den Hospizdienst Thurgau» will die CVP des Bezirks Weinfelden ein Zeichen setzen, dass nebst ihren Kernthemen auch der soziale Aspekt eine grosse Bedeutung hat, vor allem wenn es um die Unterstützung von wohltätigen Organisationen und Institutionen geht, in denen die Freiwilligenarbeit einen hohen Stellenwert hat. Die Aktion ist für die Bevölkerung eine gute Gelegenheit, mit den Politikerinnen und Politikern, die sich für den Kantonsrat bewerben, in Kontakt zu treten und ins Gespräch zu kommen.

Im Fokus der «Hospizdienst des Kantons Thurgau»

Warum der Hospizdienst Thurgau im Zentrum der CVP-Aktion steht, hat verschiedene Gründe: Einerseits wirkt Astrid Ziegler, Präsidentin der CVP des Bezirkes Weinfelden, als Bankfachfrau im Vorstand des Trägervereins mit und setzt sich als Politikerin für die Aufgaben des Hospizdienstes ein. Zudem wurde in Weinfelden für den Hospizdienst Thurgau eine Geschäftsstelle errichtet, was mit zusätzlichen personellen Kosten verbunden ist. Der Erlös der CVP-Aktion «Zöpfe für den Hospizdienst Thurgau» kommt vollumfänglich der geplanten Geschäftsstelle zugute.

Der Hospizdienst begleitet Erwachsene, Kinder und Jugendliche achtsam auf ihrem Krankheitsweg in schwerer Krank-

heit und der schwierigen Endphase des Lebens zu Hause. Er hat eine hohe gesellschaftliche und somit politische Bedeutung und wird von der CVP unterstützt, auch wenn er nach Meinung von Kantonsrat Armin Eugster nicht zu den eigentlichen Kernthemen der CVP gehört. Im Vorstand des Trägervereins sind verschiedene Institutionen vertreten, wie die Spitex, die Krebsliga, das Schweizerische Rote Kreuz, die Alzheimer Beratungsstelle, die beiden Landeskirchen sowie eine Vertretung der Palliativpflege der Spital Thurgau AG.

Nach Überzeugung von Astrid Ziegler und Armin Eugster ist die palliative Begleitung eine echte Alternative zu Exit und dem freigewählten Tod. Palliative Begleitung ermöglicht ein würdevolles Sterben und entlastet die Angehörigen. Mit ihrer Standaktion «Zöpfe für den Hospizdienst Thurgau» macht die CVP nicht nur auf sich selber aufmerksam, sondern regt die Auseinandersetzung mit einem politischen Thema an, mit dem sich immer mehr Menschen befassen müssen und das jeden von uns treffen kann.

Scheuen Sie sich also nicht, bei den noch ausstehenden Standaktionen der CVP des Bezirkes Weinfelden nebst dem Kauf von Zöpfen auch das Gespräch mit den Politikerinnen und Politikern zu suchen.

Hans Kuhn-Schädler

10. April 2016

Armin Eugster
bisher

wieder in den
Grossen Rat

Liste 7

Für Lösungen –
darum 2x auf jede Liste



Jahresversammlung der CVP



Bundesrätin Doris Leuthard an der Vollmondbar

Treffpunkt für Mitglieder, Sympathisanten und Gäste war das jugendWerk an der Weststrasse. Präsidentin Annelise Schifferle führte mit viel Schwung durch die Traktanden. Hervorgehoben wurden nochmal die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Stolz ist die Partei auf das gute Abschneiden bei den Parlamentswahlen, auf den Besuch von Bundesrätin Doris Leuthard an der Vollmondbar vom 1. Juli und die attraktive Minigolf-Anlage auf dem Marktplatz. Auf grosses Interesse stiess auch die Podiumsveranstaltung im Theaterhaus, zur „Zukunft Bahnhof Weinfelden“. Aus

erster Hand informierten SBB und Fachleute über das Ausbauprojekt und die zweite Unterführung. Neu in den Vorstand gewählt wurde Rita Capparelli.

Grossratswahlen 10. April 2016 – „Mitte-L-punkt“ als Wahlplattform

In der Marktplatz-Passage hat die CVP ein Ladenlokal als Mittelpunkt für Wahlveranstaltungen eingerichtet. Lesungen, Vorträge, Gesangsvorführungen, Osterbasteln mit Kindern und Zopfverkauf zu Gunsten des Vereins Hospiz Thurgau sind nur einige der Aktionen die in den nächsten Wochen dort stattfinden werden.

Jugendwerk, Jugendkommission und Alterskonzept

Diego Alessi, Sozialarbeiter Sekundarschule gab Einblick in das vielfältige Programmangebot im jugendWerk und Gemeinderätin Ursi Senn-Bieri referierte über die Jugendkommission und die Umsetzung des Alterskonzepts. Beendet wurde die Jahresversammlung mit interessanten Gesprächen und vor Ort frisch gebackenen Pizzen.

The singers – Mit Veränderungen ins neue Jahr gestartet



Der junge Chor «the singers» ist mit viel Elan ins neue Jahr gestartet! Nachdem er auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück blicken konnte, präsentiert sich der Chor mit dem neuen Namen und dem neuen Logo in einem frischen, lebendigen Gewand.

An der diesjährigen Generalversammlung gab es nun auch einige personelle Veränderungen. Daniel Hochstrasser gab sein Amt als Präsident nach stolzen 11 Jahren an Lena Neubauer weiter, welche nebst dem Präsidium auch weiterhin als stellvertretende Chorleitung und aktives Chormitglied wirken wird. Daniel darf auf eine schöne und lehrreiche Zeit zurück blicken und wurde von der Versammlung gebührend verdankt und

verabschiedet. Neu in den Vorstand wurde zudem Josianne Neubauer als Medienverantwortliche und Aktuarin gewählt. Bereits ist der Chor in der Vorbereitung für einen Auftritt an einer Hochzeit. Der Chor freut sich immer sehr über neue Mitglieder! Wer sich interessiert findet auf der neuen Homepage alle wichtigen Informationen und Kontaktdaten: www.thesingers.ch

Anzeige

Gärtneri Kipper
Kaufen wo es wächst

Tage der offenen Gärtneri

Samstag, 16. April 2016, 09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 17. April 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr

- Ampelaktion
- «Gratiskräutli» in unserer Biogärtneri
- Festwirtschaft durch den Musikverein Güttingen

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Gärtneri Kipper
8594 Güttingen · Tel. 071 695 21 65



Viele weitere spannende Informationen auf:
www.gaertneri-kipper.ch

Frühlingskonzert der Musikschule Weinfelden

Am Freitag, 22. April 2016 findet um 19.30 Uhr das traditionelle Frühlingskonzert im Rathaussaal Weinfelden statt.



Dieses Jahr findet das Frühlingskonzert unter der Leitung von Samuel Forster statt. Es erwartet die Konzertbesucher ein abwechslungsreiches Programm mit Harfen, Gitarren, Pauken, Marimba und anderen Perkussionsinstrumenten. Neben den bunt zusammengestellten Beiträgen gibt es auch

einiges zu sehen, zum Beispiel das grösste Harfenorchester des Kanton Thurgaus.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Kollekte kommt dem Stipendienfonds der Musikschule Weinfelden zugute. www.musikalisch.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE WEINFELDEN

FRÜHLINGSKONZERT

Freitag, 22. April 2016 | 19.30 Uhr
Rathaussaal Weinfelden, Rathausstrasse 2

Es musizieren

- Harfenschülerinnen und -schüler von Valérie Nufer-Secretan
- Gitarrenensemble unter der Leitung von Michael Lüchinger
- Cellochülerinnen und -schüler von Barbara Gisler und Cristina Janett
- Schlagzeugschülerinnen und -schüler von Simon Forster

Leitung
Samuel Forster

Eintritt
Eintritt frei / Kollekte zugunsten des Instrumentenfonds der Musikschule Weinfelden

www.musikalisch.ch

Die Steinkönigin in Weinfelden

Eine musikalische Erzählung für Stimme, Blechbläserquartett und Piano

Am Samstag, den 2. April 19.00 Uhr, findet im Gasthaus zum Trauben eine Vorführung besonderer Art statt: die Erzählung eines bekannten Kunstmärchens «Die Steinkönigin». Den Text spricht Silvia Jost. Umrahmt wird es durch das Altophonium QUARTETT und der Pianistin Kathrin Hartmann.

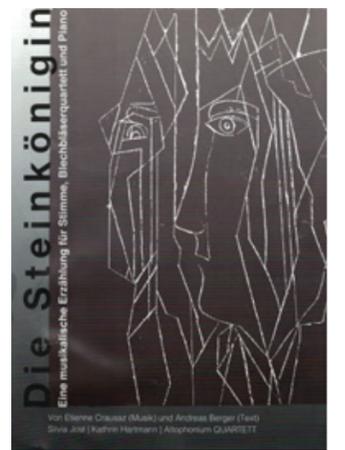
eine Liebesgeschichte...

DIE STEINKÖNIGIN ist eine ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen Naturwesen und Mensch vor dem Hintergrund der faszinierenden mythischen Aura der Berge. Die Musik wurde eigens für diese Produktion komponiert, ist dabei eigenständig und verzahnt

sich mit der Dramaturgie der Geschichte. Sie wird gespielt vom erfolgreichen Altophonium QUARTETT. Die ansteckende Spielfreude der vier jungen Musiker, gepaart mit einer einmaligen Klangkultur, begründete den erstklassigen Ruf des Ensembles. Dazu kommt das Piano, Teil und Erweiterung des



Altophonium-QUARTETT mit der Pianistin Kathrin Hartmann und der Erzählerin Silvia Jost.



Klangspektrums, Gegenpart zum Blasmusik-Sound. Als Pianistin wirkt Kathrin Hartmann mit. Der Text wird gesprochen von der weitum bekannten Schauspielerin Silvia Jost. Kurzum: Ein vielversprechender Abend! Der Eintrittspreis beträgt Fr. 30.00. Vorverkauf durch das Gasthaus zum Trauben. Telefon: 071 622 44 44.

Hans Kuhn-Schädler

Damit die bürgerlichen Werte und Anliegen von Weinfelden auch auf kantonaler Ebene ideal vertreten sind

Die SVP Bezirk Weinfelden präsentiert für die bevorstehenden Grossratswahlen am 10. April eine grosse und ausgewogene Liste mit 26 Kandidatinnen und Kandidaten. Dabei repräsentieren sie nicht nur die verschiedenen Regionen des Bezirks Weinfelden, sondern auch die unterschiedlichsten Berufs- und Altersgruppen.

vertreten die bürgerlichen Werte ideal und setzen sich für einen Wirtschafts- und Familienfreundlichen Kanton Thurgau ein. Um die Anliegen von Weinfelden auch auf kantonaler Ebene bestmöglich zu vertreten, sind die Kandidaten auf ihre Unterstützung angewiesen. Besten Dank!

Gleich mit acht Kandidaten tritt die Ortspartei SVP Weinfelden ins Rennen um einen Sitz im Grossen Rat. Die Kandidaten

v.l.n.r. Max Brunner, Marcel Knuip, Harald Jöhr, Hans Eschenmoser, Pascal Schmid, Beat Gremminger, Raphael Tanner, Manuel Strupler.



SVP
Die Partei des Mittelstandes

Albert Rösti

am 30. März zu Besuch in Weinfelden

Die SVP Weinfelden lädt ein, Albert Rösti und Kantonsratskandidaten aus Weinfelden und dem Bezirk kennenzulernen und offeriert einen Apéro ab 19.15 Uhr.

20.00 Uhr
Begrüssung der Gäste
Vorstellung von Albert Rösti mit anschliessendem Interview mit Mario Testa, danach offene Fragerunde

Ort
Saal, Gasthaus zum Trauben, Weinfelden
Zusätzliche Parkplätze auf dem Marktplatz vorhanden

Zeichen setzen

Grossratswahlen vom 10. April 2016

Liste **10**

SVP
Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch

DER NEUE TOYOTA RAV4

4x4 UND HYBRID
DIE IDEALE KOMBINATION FÜR DIE SCHWEIZ.



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY



LEASING
JETZT AB
0,9%

DER RAV4 AB CHF 27'900.-*

toyota.ch

CENTRALGARAGE
WEINFELDEN AG

Centralgarage Weinfelden AG
Walkestrasse 27
8570 Weinfelden
T +41 (0)71 622 74 74

* Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug der Cash-Prämie, inkl. MwSt. RAV4 Luna 4x4, 2.0 M/T, 112 kW, CHF 29'900.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 2'000.- = CHF 27'900.-. Abgeb. Fahrzeug: RAV4 Hybrid Style FWD, 2,5 HSD, 145 kW, CHF 41'400.-, Ø Verbr. 5,0 l/100 km, Ø CO₂ 116 g/km, En.-Eff. B. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 139 g/km. Leasingkonditionen: Eff.-Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. März 2016 bis 31. März 2016 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

Mit Schuhhaus Wattinger auf den Säntis

Zahlreich und vielfältig waren die Wünsche, welche anlässlich der Weihnachts-Wunschaktion von Schuhhaus Wattinger und Merrell dem Wunschbaum anvertraut wurden. Das Rennen machte ein langgehegter Wunsch für einen Familienausflug.

Zum Fest der Liebe führte das Schuhgeschäft Wattinger in Weinfelden zusammen mit Merrell, dem Hersteller hochwertiger Outdoor- und Freizeitschuhe, eine Wunschbaum-Aktion durch. Kunden und Besucher konnten ihren ganz persönlichen Weihnachtswunsch am Weihnachtsbaum im Laden anbringen. Ebenso vielseitig wie die Kundschaft im Geschäft waren die Wünsche, die vorgebracht wurden.

Ausgewählt hat das „verspätete Christkind“ den Wunsch von Frau Buchalla aus Weinfelden. Frau Buchalla träumte schon lange da-



von, einmal mit ihren beiden Söhnen einen Ausflug auf den Säntis zu unternehmen. Annelies Wattinger überreichte der glücklichen Gewinnerin dazu einen Gutschein. Wir wünschen der Familie einen tollen, erlebnisreichen Tag auf dem Gipfel mit einer der schönsten Bergkulissen Europas.

Anzeige

TRAUMHAUS!

- Im Ifang, Weinfelden
- Moderne 5 – 6 Zimmer EFH zu verkaufen
- EFH ab Fr. 945'000.- / NWF 177m²
- DEFH ab Fr. 720'000.- / NWF 141m²

Architektur: Altwegg Oberhänsl AG, Weinfelden
www.altwegg.ch / 071 657 21 27

VERKAUF:
Generalbau Altwegg AG,
8570 Weinfelden
www.altwegg.ch
071 657 21 27

**Wir verkaufen auch
Ihre Immobilie
mit professionellen
Verkaufsaktivitäten!**

Wolfgang Kern

Fadri Lemm

T 071 633 33 40

www.era-immobilien-weinfelden.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Eric Berg: Schattenbucht

Ina Bartholdy haben private und berufliche Gründe von Schwerin an die Ostsee verschlagen. Auf dem Darss, eigentlich die Halbinsel Fischland, Darss, Zingst, hat die Psychologin in Ahrenshoop eine Praxis eröffnet. Drei Tage in der Woche praktiziert sie dort, die beiden anderen Tage hat sie eine Anstellung als Ärztin an der Klinik in Rostock. Ina ist zufrieden, endlich hat sie Zeit für ihre Patienten, lebt in einer schönen Umgebung und hat sich gerade neu verliebt.



Eines Tages bekommt sie eine neue Patientin. Die Bäckerin Marlene Adamsky hat sich ohne ersichtlichen Grund vom Balkon ihres Hauses gestürzt. Normalerweise erfährt Ina immer wieder, dass die Patienten ähnlich auf sie und ihre Therapieansätze reagieren. Über kurz oder lang sprechen die Patienten mit Ina, sie erzählen von ihrer aussichtslosen Lebenssituation. Nicht so Marlene Adamsky, sie schweigt und zeigt keinerlei Gefühlsregungen. Ina sucht nach den Gründen des Suizidversuches und muss erkennen, dass es oberflächlich betrachtet keine Gründe gibt. Marlene Adamsky führt erfolgreich zusammen mit ihrem Mann eine Bäckerei, in der sie als Seele betrachtet wird, sie ist im Gemeindeleben bestens eingebunden und engagiert sich immer wieder für die Schwächeren. Sie gilt als fröhliche, ausgeglichene Frau.

Nach der Entlassung von Marlene aus der Klinik, lässt deren Schicksal Ina nicht in Ruhe und sie besucht die Bäckerin im nahen Prerow. Dabei stellt Ina fest, dass die Marlene reden möchte, doch offensichtlich lastet ein schweres Geheimnis auf ihr, das sie nicht aussprechen kann. Ina lässt nicht locker und forscht weiter. Dabei stösst sie auf Fragen über Fragen: Warum wurde die ansonsten pragmatische Frau von einem Tag auf den anderen tief religiös und setzt sich mit der Sünde und Vergebung auseinander und spricht davon zur Katholikin konvertieren zu wollen? Was hat es mit dem Verschwinden der Bäckerin angestellt und den unerklärlichen Vorkommnissen in Prerow auf sich? Marlene scheint liebevoll umorgt und doch hat Ina das Gefühl, dass der Ehemann von Marlene, diese nie alleine lässt um zu verhindern, dass Marlene redet. Ina Bartholdy lässt nicht locker und weiss, dass die einzige Möglichkeit einer Heilung für Marlene im Aufdecken dieses

Geheimnisses steckt. Spannung pur! Geschick fesselt der Schriftsteller Eric Berg seine Leser von der ersten bis zur letzten Seite an. Eric Berg erzählt parallel die Leidensgeschichte von Marlene Adamsky und von den Vorkommnissen etwa drei Viertel Jahr vor Marlenes Suizidversuch. Mit diesem stilistischen Mittel lässt er seine Leser immer ein klein wenig mehr wissen als die Psychologin Ina Bartholdy. Während des Lesens stellen sich immer wieder Fragen wie, gibt es Vergeltung für erfahrenes Unrecht und darf man diese Vergeltung selber an die Hand nehmen, was richtet die Last von Schuld mit Menschen an?

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Eine Stimme für alle im Kantonsrat

Damit auch die Behinderten und die Senioren/innen im Kantonsrat eine Stimme haben – Peter Fretz, Dr.med. vet.Tierarzt in Weinfelden möchte im Kantonsparlament Einsitz nehmen.

Bei den Kantonsrats-Wahlen im Thurgau fällt auf, wie viele junge Politiker sich für einen Sitz im Parlament bewerben. Für Peter Fretz, Tierarzt in Weinfelden, ist es aber ebenso wichtig, dass die Anliegen der immer grösser werdenden Senioren-generation und der Behinderten genügend zur Sprache gebracht werden und lösungsorientiert politisiert wird. Deshalb bewirbt er sich als Senior für einen Sitz im Kantonsparlament. Peter Fretz ist politisch engagiert und gehört der GLP an.

Herr Fretz, Sie kandidieren als Senior für einen Sitz im Kantonsrat. Auf den ersten Blick erstaunt dieses Vorhaben, ist doch die Politik zukunftsgerichtet und will junge Politikerinnen und Politiker animieren. Was bewegt Sie, sich als Senior für einen Sitz zu bewerben?

Seniorenpolitik ist zukunfts-gerichtet. Es ist gut, dass sich Junge politisch engagieren. Die meisten werden aber einmal pensioniert und können gut und gerne 20-30 Jahre in diesem Lebensabschnitt verbringen. Der Seniorenanteil der Bevölkerung nimmt quantitativ und proportional zu. Er soll angemessen im Parlament vertreten sein.

Welche konkreten Anliegen möchten Sie ins politische Geschehen einbringen? Wo ist Handlungsbedarf?

Seit dem 1. Januar 04 ist das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft. Trotzdem sehe ich immer wieder, wie Behinderte im öffentlichen und privaten Bereich diskriminiert werden. Mein zentrales Anliegen ist, dass das BehiG respektiert und von den Behörden auf allen Ebenen angewandt und durchgesetzt wird. Ebenso wichtig ist mir, dass das Instrument der persönlichen Assistenz bekannt gemacht und gefördert wird.

Was verstehen Sie unter «persönlicher Assistenz» bei Behinderten und Senioren/innen?

Ziel ist, dass Behinderte und Senioren möglichst lange selbstbestimmt leben können. Bezüger von Renten oder Hilfslosenentschädigungen können eine persönliche Assistenz beantragen. Diese verhindert in vielen Fäl-

len frühzeitige und teurere Pflegeheimaufenthalte und den Verlust der Selbstbestimmung. Mein Ziel ist, dass dieses Modell der persönlichen Assistenz ausgebaut wird und dass auch Leistungen von Angehörigen mit Assistenzbeiträgen abgegolten werden.

Was sind die Beweggründe, dass Sie für die Durchsetzung Ihrer politischen Anliegen die GLP, grünliberale Partei, ausgewählt haben?

Die etablierten Parteien im Thurgau sind wenig innovativ. Ihr Hauptziel scheint leider nur, ihre Machtposition zu erhalten oder weiter auszubauen. Die GLP konzentriert sich auf die wichtigen Fragen unseres Zusammenlebens und unserer Zukunft. Sie unterstützt weitsichtig umweltfreundliche Entwicklungen, verliert dabei aber ökonomisch wichtige Grundsätze nicht aus den

Augen. Dabei fördert sie mit liberalen Ideen Kleingewerbe und KMU. Diese Ziele unterstützen mich.

Herr Fretz haben Sie noch andere Beweggründe für Ihre politischen Aktivitäten?

Ja, ich Sorge mich um die Zukunft der Schweiz und ihre Stellung in Europa. Parteiunabhängig setze ich mich auf nationaler Ebene dafür ein, dass die seit dem 9. Februar 2014 blockierten Verhandlungen mit der EU weitergeführt werden können. Sie sind lebensnotwendig für unsere Wirtschaft und Forschung. Ich bin Vorstandsmitglied der Bewegung RASA. Nachdem die Volksinitiative (RASA, Raus aus der Sackgasse) erfolgreich zustande gekommen ist, bereiten wir auf völlig privater Basis, die vielleicht nötige Volksabstimmung vor.

Interview: Hans Kuhn-Schädler



Grossratswahlen
LISTE 11

**WIRTSCHAFT
STÄRKEN
UMWELT
SCHÜTZEN
ZUKUNFT
WÄHLEN**

LISTE 11
Grossratswahlen

PETER FRETZ **UELI FISCH**

«Was nützt das beste Gen, wenn man nicht übt und übt und übt?»

Mathias Richling und «A LITTLE GREEN – more than Irish Folk» zum Abschluss. Die Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau präsentiert mit dem deutschen Starkabarettisten einen Schluss- und Höhepunkt im Jahresprogramm 2015/16. Aktuell läuft im SWR und 3sat «Die Mathias Richling Show», die sich sehr hoher Quoten erfreut. Live ist der Kabarettist im Thurgauerhof am 9. April zu sehen.

Mit einheimischen Musikern wird bereits am 31. März im Rathaus Weinfelden der Konzerteigen abgeschlossen. Ein überaus erfolgreiches Jahresprogramm der Weinfelder Kulturgesellschaft neigt sich dem Ende zu. Was man zum Schluss- und Höhepunkt erwarten darf, deutet Mathias Richling im Interview an.

Herr Richling, was darf das Thurgauer Publikum unter dem Titel «Prognosen auf Rückblicke» erwarten?

Die Frage ist gar nicht, was das Publikum erwarten darf, sondern was ich erwarten darf vom Thurgauer Publikum. Und das ist – so meine jahrelange Erfahrung bei Schweizer Gastspielen – erst einmal ein übergrosses Interesse der Schweizer an deutscher Politik. Das Interesse daran

scheint oft sogar grösser als das Interesse der Deutschen an ihrer eigenen Politik. Das heisst auch, dass man sich in der Schweiz die historisch-politischen Zusammenhänge länger merkt, die in Deutschland wirksam sind.

Ob aus Häme oder Schadenfreude oder der Einbildung, man sei selbst besser, sei dahingestellt. Aber das bedeutet, dass man dadurch hier von vornherein besonders vorbereitet ist auf mein Programm, indem es zuerst um die Frage geht, wie hat sich Politik verändert: Hat uns Kohl mehr angelogen als Merkel, oder Theo Waigel uns andere Geschichten aufgetischt als Herr Schäuble? War also die Zukunft früher besser als die Gegenwart schlechter ist als die Vergangenheit? Diese Frage kann man nach dem Programm gut selbst beantworten.



Sie sind in der Wahl der Themen brandaktuell – und sprechen bei der Konzeption Ihrer Kabarettnummern von einem «Entzerrungsauftrag». Wie ist das zu verstehen?

Wenn ich das so gesagt habe, habe ich es auch sicher so gemeint ... Zu verstehen ist das gleichwohl nicht. Und das ist auch wichtig so, denn Satire ist vor allem dazu da, dass der Zuschauer sich selbst einen Reim auf das macht, was er angestossen bekommt im Programm, dass er weiter denkt und zu eigenen Resultaten kommt.

Darüber hinaus heisst in diesem Fall entzerren, mikroskopisch Themen aus verschiedensten Perspektiven zu beleuchten, Stellungnahmen und Entschlüsse blosszulegen von Merkel, Steinmeier, Nahles, von der Leyen, Seehofer, Stoiber, Gauck, Lauterbach, Gabriel und was noch so alles vorkommt im Programm.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie eine Person auswählen, die Sie parodieren? Gibt es beim Erarbeiten eine Art «Richling-Handwerk» oder sind Sie quasi mit einem Parodiekompetenz-Gen beschenkt worden?

Ja. Beides. Beobachten, nachspielen, die Figuren durchleuchten, und wieder nachspielen. Und zwar nicht vor einem Spiegel. Mein Spiegel heisst Günter Verdin und ist der Regisseur meiner Programme und korrigiert meine Beobachtungen, bevor wir aus den realen Figuren gespielte Karikaturen machen. Es nützt einem das beste Gen ja nichts, wenn man damit nicht übt und übt und übt. Was nützen einem die Füsse, wenn man nicht damit läuft? Von alleine laufen sie nicht.

Anzeige

Vorverkauf: Apotheke - Drogerie Aemisegger Weinfelden

Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau
Weinfelden
www.tkgmtg.ch

A Little Green
Viele Instrumente, vier Freunde, ein Herz
Vielseitig arrangierte Irish Tunes, süditalienische Canzoni und bretonische Chansons

Donnerstag
31. März 2016
20.00 Uhr
Rathausaal Weinfelden

Richling spielt Richling – Prognosen auf Rückblicke
Ein brillanter Kopf mit geistreichen An- und Einsichten, messerscharf seziiert und pointiert formuliert

Samstag
9. April 2016
20.00 Uhr
Thurgauerhofsaal Weinfelden

Konzerte
Theater

Bürgerliche Politik mit gutem Stil

2 x auf Ihre Liste

Nathanael Huwiler

- Jurist, Leiter der politischen Planung des Kantons St.Gallen
- Gemeinderat von Märstetten 2011-heute
- Assistent der st.gallischen Ständeräte 2009-2013

➔ **Politische Erfahrung und berufliche Kompetenz**

Wenn Sie einen engagierten, bürgerlichen, erfahrenen Jungpolitiker im Grossen Rat möchten, für den gegenseitiger Respekt und Wertschätzung zentral ist, dann bitte ich Sie: Gehen Sie wählen und geben Sie mir 2 x Ihre Stimme. Ich würde mich gerne für die Zukunft des Thurgaus einsetzen!

www.nathanaelhuwiler.ch

Liste **10**

Jahresversammlung des Samaritervereins Weinfelden



Käthi Scherrer und Ruth Zurmühle freuen sich über 40 Jahre Mitgliedschaft.

Der Pavillon im Restaurant Stelzenhof ist fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Vizepräsidentin Monika Fetzel freut sich, eine stattliche Anzahl Vereinsmitglieder und Gäste zur Jahresversammlung des Samaritervereins Weinfelden begrüßen zu dürfen. Nach einem Zitat von Petra Heiherhoff leitet Fetzel zu den eigentlichen Traktanden über.

Mit grosser Freude verkündet Fetzel die Aufnahme von drei neuen Vereinsmitgliedern. Dolores Good, Jonatan Mader und Silvana Samb werden mit einem lauten Applaus in den Kreis der Weinfelder Samariter aufgenommen. Als Willkommensgeschenk erhalten die Neumitglieder das Vereinsshirt und die Statuten. Trotz diversen Anschaffungen kann die Kassierin Nicole Wieland der Versammlung einen Gewinn präsentieren. Fetzel bedankt sich an dieser Stelle bei den vielen Passivmitgliedern des Vereins für den willkommenen Zustupf in die Vereinskasse. Nicht

zuletzt dank diesen grosszügigen Unterstützungen konnte das in die Jahre gekommene Vereinsfahrzeug durch einen Neuwagen ersetzt werden.

Dinah Loser übernimmt als Technische Leiterin die Verantwortung über die Jungsamariter „Help“. Barbara Schwarz wirkt seit 20 Jahren aktiv im Vorstand mit. Für ihre Verdienste wird ihr die Ehrenmitgliedschaft im Samariterverein Weinfelden verliehen. Für 10 Jahre Vorstandsarbeit erhält Kurt Kobel ein Geschenk. Käthi Scherrer und Ruth Zurmühle gehören dem Sa-

mariterverein seit 40 Jahren als aktive Mitglieder an. Für die 30-jährige Mitgliedschaft werden Rahel Bründler, Maya Häfliger und Peter Zürcher ausgezeichnet. Marianne Gerussi, Clemens Löhner und Vreni Neukomm dürfen sich über 10 Jahre Aktivmitgliedschaft freuen. Die verschiedenen Jahresprogramme versprechen lehrreiche und spannende Stunden im Verein. Für die Bevölkerung wurde ein umfassendes Kursprogramm zusammengestellt. Für den Ausgleich zu den Monatsübungen wird den Vereinsmitgliedern ein breit gefächertes

Gesucht zur Verstärkung unseres Teams

- eine Anzeigenverkäuferin-/beraterin 20%

ideal für eine kommunikative Wiedereinsteigerin mit kaufmännischem Flair und selbständiger Arbeitsweise.

- eine/einen RedaktionsmitarbeiterIn

ideal für ortsansässigen und in Weinfelden und Umgebung gut vernetzten Studenten, Lehrer oder Rentner mit Freude am schreiben und fotografieren.

- Praktikumsstelle

Für unsere Agenturprojekte haben wir per sofort eine Praktikumsstelle zu vergeben

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über diese interessanten Betätigungsfelder? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Mediathur GmbH, Roland Freidl, 071 626 17 17

Oder schriftlich an:
Mediathur GmbH, z.Hd. Roland Friedl
Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

mediathur[®]

Agentur für digitale und analoge Medien

Die Mediathur GmbH ist Herausgeber des Weinfelder Anzeigers und marketing verantwortlich für verschiedene Thurgauer Publikationen.

Einladung zur kostenlosen Probelektion – Mit Freude Französisch lernen.

Haben Sie keine oder nur ganz wenig Sprachkenntnisse? Liegen Ihre letzten Französischerfahrungen schon weit zurück? «Apprendre facilement le Français» bietet Ihnen die Gelegenheit, sich der Sprache anzunähern und langsam die Kenntnisse auszubauen. Um einen Einblick zu gewinnen, was Sie im neuen Kursblock ab

April bis Juni erwartet, laden wir Sie am Donnerstag, 31. März zwischen 14.00-16.00 Uhr herzlich zu einer kostenlosen Probelektion im Kurszentrum der OdA GS Thurgau, Marktplatz 1 in Weinfelden, ein. Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Anzeige

TCMmedi Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



- **Rong Yu Sauter**
- 33 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 13 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Unser Fachteam für Ihre Gesundheit

Fit in kürzester Zeit?

Nach wie vor ist ein regelmässiges (2 – 3 x pro Woche) Training unabdingbar um die eigenen gesteckten Ziele zu erreichen. Auf welchem Weg diese Ziele allerdings erreicht werden, ist unterschiedlich. Aus diesem Grund bietet das LiveFit in Weinfelden einige interessanten Methoden an.



Eine Methode ist der Stoffwechselzirkel mit seinen acht Stationen.

Die Vorteile des LiveFit Stoffwechselzirkel:

- Eine Runde dauert 17 Minuten
- Geräte stellen sich automatisch auf die individuelle programmierte Einstellung ein (kein manuelles Einstellen)
- Kraft und Ausdauer werden kombiniert
- Verschiedene Trainingsmethoden innerhalb des Zirkels möglich
- Der Puls für das Herzkreislauf Training wird mittels Gurt gemessen und im optimalen Bereich gehalten



Kurze Trainingseinheiten zum Erfolg

Die 17 Minuten Runde ist perfekt für alle, die ihr Training kurz und intensiv gestalten möchten. Die Experten empfehlen zwei Runden durchzuführen. Somit liegt ein Training im Bereich von ca. 35 Minuten (ohne Warmup).

Die acht Stationen beinhalten folgende Körperbereiche:

- Rücken und vordere Oberarme
- Unterer Rücken / Rumpf
- Brust und hintere Oberarme
- Bauch / Rumpf
- Hintere Oberschenkel
- Oberschenkel und Gesäss
- Bike / Velo (Herzkreislauf)
- Crosstrainer (Herzkreislauf)

Der Zirkel bietet eine optimale Ergänzung zum klassischen Krafttraining. Er bietet zusätzlich eine exzentrische Belastung (bremsende Kraft). Normalerweise bleibt bei einem Kraftgerät das Gewicht immer dasselbe (z.B. 30 Kg. Belastung vor und zurück). Die Geräte im LiveFit lassen es zu, dass beim Retourweg ein höherer Widerstand eingestellt werden kann. Das wiederum löst einen sehr interessanten Reiz auf die beanspruchte Muskulatur aus.

Werden Sie fit in kürzester Zeit mit dem Stoffwechselzirkel im LiveFit.



Urs Steffen - LiveFit Weinfelden,
Zentrum Live
Amriswilerstrasse 57
8570 Weinfelden
071 622 35 15, www.livefit.ch

Anzeige

Der Markt mit frischen Produkten aus unserem Lebensraum

Samstag, 09. April 2016 von 08.00 bis 13.00 Uhr

Pestalozzischulhausplatz Weinfelden



Der Treffpunkt mit Charme natürlich im Zentrum

Buremarktbeizli mit der speziellen Premiere der Wifelder Burewurscht







MODESCHMUCK

SO EINZIGARTIG WIE SIE!

EDELSTAHL TRIFFT AUF SWAROVSKI®-ELEMENTS



sandra baumgartner
frauenfelderstrasse 34, 8570 weinfelden
078 711 1850, www.crea-home.ch

crea home

Flüchtlinge in der Wartburg



Das älteste Projekt der JUSESO Thurgau ist auch nach 40 Jahren immer noch ein Garant für gelingende Jugendarbeit – der Schulendkurs. So erlebten Ende Februar und Anfang März nicht ganz hundert jugendliche Teilnehmer aus dem Thurgau viel Spass, tiefgründige Gespräche und bewegende Begegnungen in der Wartburg in Mannenbach. Geleitet wurden die zwei Kurs-Weekends von insgesamt über 30 jugendlichen Leiterinnen und Leitern. Von Freitagabend bis Sonntagmittag lernten sich die Schüler/innen der 3. Sekundarstufe kennen, diskutierten, spielten, tanzten und tauschten sich aus. In verschiedenen Gruppenzeiten machten sie sich ebenso Gedanken über sich und ihr Umfeld, wie auch zu Glauben, Leben und Tod oder Zukunft.

Ein besonderes Highlight bot die Begegnung mit Flüchtlingen aus Syrien und Irak. Das Thema Flucht bewegt und löst verschiedene Bilder und Meinungen aus. Am Schulendkurs hatten die Jugendlichen Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, was Menschen auf ihrer Flucht erlebten und durchlebten. Die persönliche Begegnung ermöglichte es, den eigen-

nen Horizont zu erweitern und das Thema nicht auf Zahlen, sondern auf Menschen zu fokussieren. Die Schülerinnen und Schüler liessen sich interessiert auf das Thema und die Menschen ein und zeigten sich tief bewegt. Und ebenso die Gäste waren positiv überrascht über die Offenheit und das Mitgefühl der Jugendlichen.

Durch diese Begegnung konnte die JUSESO Thurgau das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“, welches von Papst Franziskus ausgerufen wurde, auch für Jugendliche zugänglich machen. Denn wo Menschen sich für andere interessieren, ihr Herz öffnen und sich ihrer annehmen, da lebt Barmherzigkeit.

Das heilige Jahr der Barmherzigkeit

Ein Heiliges Jahr soll die Erneuerung des Glaubens fördern und ist mit einem besonderen Ablass verbunden. Die Gläubigen sollten in dieser Zeit verstärkt darüber nachdenken, wie Barmherzigkeit konkret gelebt werden kann. Das Heilige Jahr solle aber auch eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen.

Anzeige

Ernst Tanner Heizungen GmbH

Dufourstrasse 68 - CH-8570 Weinfelden
Tel. +41 79 406 95 78 Fax +41 71 622 13 15



Neuanlagen und Sanierungen
Öl- und Gasfeuerung
Holz, Solar, Wärmepumpen

info@tanner-heizungen.ch
www.tanner-heizungen.ch

Die Tiergesundheits-Spezialistin

Judith Wolf – Die Tiergesundheits-Spezialistin für Homöopathie, Spagyrik, Bachblüten und Vitalpilze in der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemissegger in Weinfelden.

Die Pharma-Betriebs-Assistentin Judith Wolf arbeitet seit 16 Jahren in der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemissegger. In dieser Zeit hat sie sich ein sehr grosses und tiefes Wissen in den Bereichen Homöopathie, Bachblüten, Spagyrik und Vitalpilze speziell für Haus- und Nutztiere angeeignet. Vor allem Hunde, Katzen, Pferde und Kühe durften in der Vergangenheit schon sehr oft von ihrem enormen Wissen profitieren.

Dank der vielen Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Therapieformen können sehr viele Beschwerdebilder behandelt werden. Nicht nur körperliche Krankheiten wie Arthrose, Hauterkrankungen, Geschwüre etc. eignen sich sehr gut für die alternativen Therapieformen, sondern auch seelisch-geistige Beschwerden von Tieren sprechen sehr gut auf Homöopathie, Bachblüten, Spagyrik und Vitalpilze an. Nutzen Sie die Möglichkeit, auch die



Gesundheit Ihrer Haustiere sanft und effizient mit Naturheilmitteln zu stärken oder Krankheiten zu behandeln.

Anzeige

10. April 2016

Astrid Ziegler bisher

wieder in den
Grossen Rat

Liste 7



Für Lösungen –
darum 2x auf jede Liste



Besuch in der Werkstatt der Stiftung Hofacker in Weinfelden
Andreas Küng, Spieler des HC Thurgau überreicht dem langjährigen, treuen Fan Patrik Walther das Spielertricot.

Anzeige



Saisonstart

conrad

Haushaltbedarf
Eisenwaren
Schliessenanlagen



Weinfelden | conradag.ch | 071 622 55 33



41

Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns
über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Mittelthurgau
mit Standorten in Bürglen, Schönholzerswilen,
Sulgen und Weinfelden
Telefon 071 626 99 00

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Wie rare Spezies müssen auch alte Rezepte vor dem Verschwinden bewahrt werden. So wagte ich mich deshalb an die Zubereitung einer fast vergessenen Nachspeise heran. Die Speise wurde nach Ferdinand von Trauttmansdorff (1749–1827) benannt. Der Adelige war ein österreichischer Diplomat und Politiker, sowie Aussenminister des Habsburgerreiches

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor
dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Reis Trauttmansdorff

Zutaten für Reis Trauttmansdorff

- 500 g Milch
- 90 g Milchreis
- 50 g Eigelb
- 90 g Zucker
- 5 Bl Gelatine
- Orangenabrieb
- 250 g Geschlagener Rahm



Reis Trauttmansdorff gibt es
als Schnitte oder über die
Ostertage als Dessert im Café

Zubereitung Reis Trauttmansdorff

Milch und Reis zu einem Milchreis kochen und über Nacht im Kühlschrank erkalten lassen.

Den kalten Milchreis aufrühren. Eventuell etwas Milch dazugeben, so dass die Reismasse schön cremig wird. Das Eigelb und den Zucker schaumig schlagen und mit der Reismasse verrühren. Orangenabrieb oder beliebige Gewürze begeben. Jetzt die Gelatine einarbeiten und den geschlagenen Rahm unterheben.

Die fertige Mousse beliebig abfüllen und vor dem servieren mit Früchten ausgarnieren. Es eignen sich Kompottfrüchte und natürlich frische Früchte aller Art

Geheimtipp vom Beck

Sie können den Reis Trauttmansdorff nach Belieben mit Vanille, Zimt, Zitrone oder anderen Gewürzen abschmecken.

Bäckerei, Confiterie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch



Start in die Vorbereitung der Thurgauer Schwinger

Die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison holt man sich auch im Schwingsport über die kalten Wintermonate. Thurgauer Schwinger nutzen die letzten Wochen um sich optimal auf die bevorstehende Freiluftsaison der Schwingfeste vorzubereiten.

Im Hinblick auf das Eidgenössische Schwingfest in Estavayer, Ende August wurde das Training zusätzlich intensiviert. Bereits im November wurde mit Technik und Kondition gestartet und seit Jahresbeginn auch wieder vermehrt geschwungen. „Das Beste Kondition und Krafttraining bleibt für einen Schwinger aber immer noch der Kampf selber“ so der technische Leiter der Thurgauer Schwinger, Manuel Strupler.

Zufrieden blickt die sportliche Leitung Manuel Strupler und Walter Lanz auch auf das vergangene Trainingslager in Willisau zu-



rück. Bei besten Bedingungen wurde während einer Woche die Intensität noch weiter erhöht. Dafür sorgten sicherlich auch die Besuche der ehemaligen Spitzenschwinger Christian Oesch, Urs Bürgler und Daniel Hüster. Die Altmeister gaben ihre grosse Schwingerfahrung offen und gerne an die interessierte Thurgauer Dele-

gation weiter. Neben Technik und Kampfttraining wurde während der ganzen Woche auch immer wieder für polysportiven Ausgleich gesorgt. Zusätzliche Aktivitäten wie Schneeschuhlaufen, Tennis, Squash, Spinning oder Aquafit lockerten den Trainingsbetrieb auf.

gauer Schwinger das Potenzial haben um sich für Estavayer zu qualifizieren. Man darf auf den Saisonbeginn gespannt sein, besonders auf den Start der Kranzfeste mit dem Thurgauer Kantonalen Schwingfest am 1. Mai in Märwil.

Manuel Strupler in den Kantonsrat

Wir wohnen in einem attraktiven Kanton, der lebenswert, aufstrebend und gut strukturiert ist. Bei uns ist es möglich, mit gutem Willen und grossem Einsatz Überdurchschnittliches zu leisten. Durch die kurzen Distanzen und die geringe Einwohnerzahl kennt man sich und weiss, was man vom anderen erwarten kann.

Zu unserem Kanton und den genannten Voraussetzungen passt Manuel Strupler als Kantonsrat. Seine Tatkraft, seine Freude am Unternehmertum und sein Einsatz für die Gesellschaft überzeugen mich. Es freut mich, wenn aktive Unternehmer sich in die Politik eingeben. Mit seinem Gartenbauunternehmen hat Manuel Strupler eine unverkennbare Marke für den Raum Weinfelden geschaffen. Manuel ist eine integre Persönlichkeit, die für die Sache bereit ist, gangbare Kompromisse einzugehen. Sein Einsatz für den Schwingsport ist vorbildlich. Als Aktiver hat er zahlreiche Kränze für sich gewonnen. Mit seinem Engagement als Funktionär pflegt er nun sein Hobby auf hohem Level. Die Steigerung der Qualität des Schwingsports ist ihm ein grosses Anliegen, das er konsequent verfolgt.

Ihm gelingt es immer auch, die Dinge mit einer Prise Humor zu nehmen, was angesichts der manchmal verfahrenen politischen Diskussionen angenehm anders wirkt. Darum meine Empfehlung: Wählen Sie Manuel Strupler in den Kantonsrat! Markus Wiedmer, Weinfelden

Zuversichtlich äussern sich die beiden Trainingsleiter Simon Schild und Manuel Strupler auch über die bevorstehende Saison. „Wir sind überzeugt, dass die Thurgauer Schwinger gut vorbereitet die Saison in Angriff nehmen werden“ so Strupler. Da die kommende Saison sehr lange dauert, wird eine gute Saisonplanung entscheidend sein, damit man auf das ESAF hin die Höchstform erreicht. Strupler ist überzeugt, dass viele Thur-



Anzeige

SCHÖNHOLZER CARREISEN AG

dem Thurgau die Welt
www.schoenholzerreisen.ch

MEHRTAGESFAHRTEN

23.04.- Radreise Côte d'Azur
30.04. im DZ Fr. 920.00 im EZ Fr. 1040.00

12.05.- Pfingst- Gefühle Bergamo
15.05. im DZ Fr. 440.00 im EZ Fr. 460.00

03.06.- Radreise durch das Loiretal
12.06. im DZ Fr. 1540.00 im EZ Fr. 1850.00

18.07.- Verrückte Pässefahrt
19.07. im DZ Fr. 240.00 im EZ Fr. 290.00

15.08.- Sommerjasstage im Pitztal
17.08. Pro Person Fr. 390.00

05.09.- Radreise Böhmerwald
11.09. im DZ Fr. 1195.00 im EZ Fr. 1245.00
Suite pro Person Fr. 1275.00

24.10.- Herbstjasstage im Tirol
27.10. Pro Person Fr. 570.00

02.11.- Saisonschlussfahrt Elsass
04.11. Mit Show und Unterhaltung!
im DZ Fr. 520.00, im EZ Fr. 590.00

10.11.- Kuschtage in Seefeld (Wellness)
13.11. im DZ Fr. 490.00, im EZ Fr. 520.00

Februar Reisepotnummern
8440 / 8443 / 8445 / 8448 / 8451 / 8457
WILERSTRASSE 1, 8575 BÜRGLEN, 071 / 633 23 88

TAGESFAHRTEN

Tilsiterfahrten 2016

14.04. Ostereierallee Juckerfarm
14.04. Schloss Bürgeln (D)
19.05. Hoch über dem Urnersee
Carfahrt inkl. Käse und Mittagessen Fr. 59.00

Tagesjassen 2016

19.04. Bözberg Fr. 68.00
26.07. Bartholomäberg Fr. 68.00
22.11. Bludenz Fr. 68.00
Carfahrt inkl. Mittagessen und Jasseinsatz

08.05. Muttertagsfahrt Mummelsee
Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 88.00

16.05. Pfingstausflug Splügen
Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 78.00

23.07. Basel Tattoo Fr. 130.00
Carfahrt inkl. Eintritt Kat. 2

31.07. Schlager Open Air Flumserberg
Carfahrt inkl. Eintritt Fr. 97.00

RADREISE CÔTE D'AZUR
23.-30. APRIL 2016

CARFART INKL. HALBPENSION
BESICHTIGUNG GROTTEN
BESUCH VISIONARIUM
IMBISS BEIM WINZER
VILLA MARGHERITA BORDIGHERA
RADREISELEITUNG WÄHREND
GESAMTEN AUFTENTHALT
TRANSPORT DER FAHRRÄDER IM EIGENEN
FAHRRADANHÄNGER
MIT EIGENEM VELO:
ARRANGEMENT IM DZ Fr. 920.00
ARRANGEMENT IM EZ Fr. 1040.00

Einladung zur Mitglieder- versammlung 2016

Das ThurgauerFrauenArchiv lädt seine Mitglieder am Mittwoch, 11. April 2016, zur Jahresversammlung in die Gerichtsherrenstube im Gasthaus zum Trauben in Weinfelden ein.

Anschliessend an die Vereinsgeschäfte folgt ein besonderes Zückerchen: Ein Referat von Lucette Achermann über Paula Roth, eine ganz besondere Frau aus dem Thurgau. Die Wirtin des Bellaluna im Albulatal war eine schillernde Persönlichkeit und schon zu Lebzeiten eine Legende. Ihr spektakuläres Ende machte sie zur Mediensensation: 28 Jahre nach ihrer Ermordung geistert sie noch immer in den Köpfen herum. Ein aufregendes Kapitel Frauengeschichte aus den Schweizer Bergen. Das Referat ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen. Beginn der Versammlung um 19.00 Uhr, Beginn des Vortrages um ca. 20.00 Uhr.



FRIEDRICH
INNEDEKOR
REISEARTIKEL

% %

Schultaschenaktion

FRIEDRICH

Friedrich Innendekor GmbH
Wilerstrasse 9, 8570 Weinfelden
071 622 55 77, friedrich-weinfelden.ch

«Die Leitung ist da – Sie sollten sie nutzen.»

Jetzt auf Gasheizung umstellen.
www.heiz-check.ch

An alle Kunstschaffenden zeigen Sie was Sie können an der art-thur16

Die grösste Ausstellungsplattform für ambitionierte Kunstschaffende in der Ostschweiz.

Ist Ihr Kunstschaffen oder Ihr Kunsthandwerk noch nicht bekannt?
Dann kommen Sie an die art-thur!
Am Sonntag, 26. Juni 2016 in der Festhalle Rüegerholz in Frauenfeld.

Treffen Sie Kunstinteressierte und andere Kunstschaffende aus dem ganzen Thurgau und den angrenzenden Regionen. Präsentieren Sie Ihr Schaffen während eines Tages in Frauenfeld. Sichern Sie sich jetzt Ihren eigenen Ausstellungsplatz an der art-thur16, für nur CHF 150.- inklusive individueller Einladungskarten mit Ihrem Namen und einem Sujet Ihres Schaffens. Alle Teilnehmer profitieren zusätzlich von 10% Rabattgutscheinen bei boesner Künstlerbedarf in Münchwilen auf das ganze Sortiment.

Jetzt anmelden unter www.art-thur.ch

Werbepartner: mediathur <small>Agentur für digitale und analoge Medien</small>	Internetpartner: <small>neue kommunikation</small> VISIONS <small>www.visions.ch</small>	Druckpartner: <small>druckerei mogensen ag arbon</small> <small>www.m-druck.ch</small>
Medienpartner: Thurgauer Zeitung	Materialpartner: boesner	

144. Jahresversammlung der Schützengesellschaft Bürglen

Am Donnerstag, 10.03.2016, traf sich die Schützengesellschaft Bürglen zur 144. Jahresversammlung im Restaurant Alte Färberei in Bürglen. Um 20:00 Uhr begrüßte Stefan Hut alle Anwesenden und begann die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf seine acht Jahre als Präsident des Schützenvereins und die Projekte, die in dieser Zeit realisiert werden konnten. Darunter das Gruppenschiesen, welches über fünf Jahre hinweg durchgeführt werden konnte, die Fenster des Schützenhauses welche in der letzten Saison durch neue ersetzt werden konnten sowie die renovierte Eingangstür und die SIUS Scheibenanlagen, die nun im Einsatz sind, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Anschliessend gedachte man in einer Schweigeminute zweier verstorbener Mitglieder.



des an. Stefan Hut legte sein Amt als Präsident nach acht Jahren nieder. Als Nachfolger wurde Christoph Martin vorgeschlagen und er wurde mit einem kräftigen Applaus gewählt. Das Amt des Vize Präsidenten und des Aktuars, welche Christoph Martin bisher inne hatte, mussten neu besetzt werden. Als Vize Präsident wurde Beat Brühlmann bestimmt und Jasmin Brändle wurde als Aktuarin neu in den Vorstand gewählt. Kurt Schümperli trat als Kassier zurück, sein Amt wird Adrian Lengweiler übernehmen, welcher ebenfalls neues Vorstandsmitglied wurde. Nachdem dann das Jahresprogramm und die Jahresmeisterschaft der kommenden Saison besprochen waren, kam man zu den Ehrungen und Auszeichnungen. Dabei wurde unter anderem auf die hervorragenden Resultate der Jungschützen aufmerksam

gemacht. So sind sie nebst einer allgemein erfolgreichen Saison Bezirksmeister geworden und haben den Wanderpreis gewonnen. Speziell wurde auch die Leistung von Franco Busana hervorgehoben. Er durfte einen der Zinnteller entgegennehmen, welche an die 70 besten Jungschützen der Schweiz vergeben worden sind. Er selbst hatte gesamtschweizerisch den 55. Rang erreicht. Stefan Hut wurde für seine geleisteten Dienste im Vorstand geehrt und erhielt als Dank die Ehrenmitgliedschaft. Zum Schluss der Versammlung übergab Stefan Hut symbolisch den Verein an Christoph Martin in Form eines Gruppenfotos vom eidgenössischen Schützenfest in Wallis und wünschte ihm alles Gute für seine Amtszeit. Danach liess man den Abend gemütlich zusammen ausklingen.

Endspurt für CD-Taufe

Der Männerchor „Liederkranz am Ottenberg“ hielt am 25.2.2016 seine 137. Jahresversammlung im Restaurant Eisenbahn ab. Nach einem guten Abendessen wurde der Jahresbericht gelesen und die Finanzen verabschiedet. Bei den Ehrungen ist das Märstetter Urgestein Eugen Alder für 68-jährige Vereinstreue hervorzuheben. Der Vorstand unter Leitung von Robert Fischer wurde für zwei weitere Jahre bestätigt.



Der nächste Höhepunkt ist die CD-Taufe am 17. April 2016 im Rathaussaal Weinfelden. Im vergangenen Jahr haben die Sänger verschiedene Lieder aufgenommen, darunter auch wieder das Thurgauer Lied, mit dem der Chor seit einigen Jahrzehnten durch das Radio bekannt wurde. Der bekannte Pianist Benjamin Engeli ist auf der CD und bei der Taufe auch mit dabei.

Oberbüren. Für sangesfreudige Männer ist nach der CD-Taufe eine gute Gelegenheit bei den neuen Projekten mitzumachen. Weitere Informationen unter www.liederkranz.ch.



Der Chor bietet noch die Möglichkeit, sich auf der CD gegen eine Spende zu verewigen. Weitere Höhepunkte 2016 sind drei Konzerte mit den zwei anderen Chören der Dirigentin Katharina Kühne und dem Hackbrettspieler Nicolas Senn (29. Oktober 2016 in Weinfelden) und die Teilnahme am SG-Kantonalgesangfest in



GUTES ANGEBOT. IN 4-FACHER HINSICHT.

Aus Schweden jetzt gratis für die Schweiz: Beim Kauf eines neuen Volvo XC60 erhalten Sie den **Allradantrieb kostenlos dazu**. Die günstigste Gelegenheit, sich ins Gelände zu begeben.

JETZT BEIM VOLVO VERTRETER IN IHRER NÄHE: **PROFITIEREN SIE VON UNSEREM KOSTENLOSEN ALLRADANTRIEB.**

VOLVOCARS.CH



SWISS PREMIUM

10 JAHRE/150'000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

MADE BY SWEDEN

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150'000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150'000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150'000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Volvo XC60 D4 AWD Start/Stop Kinetic 190 PS/110 kW. Katalogpreis CHF 50'150.-, abzüglich AWD-Prämie von CHF 3'300.- (variiert je nach Motorisierung), ergibt einen Verkaufspreis von CHF 46'850.-. Angebot gültig bis auf Widerruf. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 5.2 l/100 km, Benzinäquivalent: 5.8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 137 g/km (139 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: C. Nur bei teilnehmenden Vertretern. Angebot gültig bis auf Widerruf. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

Engeler Automobile AG
Zürcherstrasse 281
8500 Frauenfeld
052 720 82 82

Engeler Automobile AG
Romanshornerstr. 113
8280 Kreuzlingen
071 688 16 66

Engeler Automobile AG
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
071 626 57 11

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch

Anzeige

Marlise Bornhauser
bisher

Zukunft gestalten – Werte erhalten

Grossratswahlen
10. April 2016
www.liste01.ch

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Peter Schenk

FDP Die Liberalen



Max Vögeli
Weinfelden, 1957



Walter Schönholzer
Neukirch an der Thur, 1965



Heidi Grau-Lanz
Zihlschlacht, 1958



Thomas Bornhauser
Weinfelden, 1960



Andreas Opprecht
Sulgen, 1974



Matthias Gehring
Wilen-Gottshaus, 1978



Martin Brenner
Weinfelden, 1973



Elias Mühlemann
Weinfelden, 1985



Roland Manser
Märstetten, 1970



Kevin Leuenberger
Bischofszell, 1981



Sascha Thür
Istighofen, 1971



Daniel Borner
Weinfelden, 1964



Dominique Bornhauser
Weinfelden, 1991



Innocenzo Castaldi
Weinfelden, 1975



Beat Engel
Wärstetten, 1976



Sandro Körber
Schönholzerswilen, 1986



Tanja Kroha
Weinfelden, 1969



Christoph Maurer
Bischofszell, 1964



Jürg Messmer
Erlen, 1960



Maïke Scherrer
Hosenruck, 1978



Priska Schönenberger
Schmidshof, 1963



Markus Schönholzer
Weinfelden, 1976



Max Staub
Schönenberg, 1973



Peter Stern
Mattwil, 1966



Michèle Strähl
Weinfelden, 1980



Raphael Tribelhorn
Berg, 1991



Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – aus Liebe zum Thurgau.

Wahlen in den Grossen Rat 10. April 2016

www.fdp-tg.ch

Nur noch 70 Tage

Bereits in 70 Tagen findet in Weinfelden die 17. Sântis Classic statt. Am Sonntag 5. Juni heisst es wieder den Alltag vergessen und auf dem Rad die traumhafte Landschaft im Dreiländereck geniessen. Bei der Sântis Classic sind nicht nur die sportlichen Werte hochgeschrieben, die Teilnehmer geniessen eine professionelle Organisation in einem familiären Umfeld.

FAMILY-SLOW-TOUR

Ab 09:00 bis 19:00 Uhr kostenlose Radtour für Genussfahrer, Plauschfahrer und Familien. Rund um Weinfelden. Die flache, ausgeschilderte Strecke ohne grössere Steigungen führt ausschliesslich auf autofreien Strassen. Die ausgeschilderte Strecke führt von Weinfelden, via Märstetten, Bonau (alte Holzbrücke), Amlikon (Flugplatz), Mettlen, Buhwil (Hängebrücke), Bürglen (Kinderspielplatz) zurück nach Weinfelden. Verpflegungsmöglichkeiten in Märstetten, Bürglen, Weinfelden und auf einem Bauernhof angeboten. Jeder Teilnehmer erhält ein

Rivella und einen Streckenplan mit dem genauen Streckenverlauf und den wichtigsten Infos zur Tour. Verleih von Elektrofahrern in Weinfelden möglich. Distanz 35 km mit 100 Hm.

CLASSIC-SPRINT

Ab 16:00 bis 19:00 Uhr auf der gedeckten 200m Rundbahn im Inlinedrom Weinfelden. Mach es so wie Daniel Markwalder in der Fernseh-Show Wetten, dass... und absolviere die 200m mit deinem Rad so schnell wie möglich. Gewinne lukrative Geldpreise im Wert von über CHF 1'000 je nach Teilnehmerzahl. Es werden folgende Kategorien angeboten: Kids m (2006 und jünger), Kids w



(2006 und jünger), Schüler (2001 bis 2005), Schülerinnen (2001 bis 2005), Jugend m (1996 bis 2000), Jugend w (1996 bis 2000), Männer (1995 und älter), Frauen (1995 und älter).

Anmeldung im Vorfeld zwingend an info@saentis-classic.ch. Anmeldeschluss 29. Mai 2016. Der Classic-Sprint wird nur durchgeführt, wenn sich bis Anmeldeschluss mind. 50 Teilnehmer eingeschrieben haben. Besammlung 15:30 Uhr im Inlinedrom hinter Eishalle Weinfelden.

SCHÜLERRADRENNEN

Am Samstag offizielle Rennen zum Schülercup der Vereinigung Schweizer Radsportschulen und dem 4-Länder-Cup für Lizenz Kategorien U9/U11, U13 und U15 auf einem 870m Rundkurs vor der Eishalle Weinfelden. Anmeldung im Vorfeld zwingend via Datasport. Anmeldeschluss 22. Mai 2016.

SPECIAL RACE

Radrennen für Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung in verschiedenen Kategori-

en auf 800m Rundkurs vor der Eishalle Weinfelden. Das Radrennen wird in Kooperation mit Special Olympics organisiert. Anmeldung und Kontakt über mock@specialolympics.ch

WEIN-GOURMET-TOUR

Ab 16:00 bis 18:00 Uhr Weindegustation für Frühreisende am Fuss des Ottobergs nördlich von Weinfelden. Etwas für Geniesser! Weinfelden ist bekannt für sehr gute Weine. Die Teilnehmeranzahl ist limitiert. Entschädigung CHF 15.00 pro Person für reichhaltige Degustation und Besichtigung Weingut. Anmeldung im Vorfeld zwingend an info@saentis-classic.ch. Anmeldeschluss 29. Mai 2016. Die Weindegustation wird nur durchgeführt, wenn sich bis Anmeldeschluss mind. 30 Personen eingeschrieben haben. Besammlung 16:00 Uhr an der Thurbergstrasse 10, CH-8570 Weinfelden. Weitere Infos unter www.sunnehalde.ch.

Anzeige

DRIVEN BY STYLE
Neuer DS 3

PREMIUM LEASING CHF 129.-/MONAT
MIT 4 JAHREN GARANTIE

DS empfiehlt TOTAL

DS Automobiles
SPIRIT OF AVANT-GARDE

DSautomobiles.ch

Angebote gültig für alle zwischen dem 1. März und 30. April 2016 verkauften Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise: DS Automobiles behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern. Neuer DS 3 1.2 PureTech 82 BVM ChC, Verkaufspreis CHF 19'140.-, Cash-Prämie CHF 4'000.-, CHF 15'140.-, Verbrauch gesamt 4,5 l/100 km, CO₂-Emission 104 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie C, Premium Leasingpreis zu CHF 129.-/10'000 km/Jahr, Restwert CHF 6'013.-, 30% Anzahlung, Effektivster Jahreszins 2,99%, Angebot nur in Verbindung mit dem Abschluss des Garantieverlängerungsvertrags. Exklusiv-Drive (2 Jahre Weingarantie, 3 Jahre Eisenbahn-Garantie), Unterhaltskosten der Gesamtleistung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Services SA, Schönen. Eine Kreditbörse ist verbunden. Bitte sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Vollbankversicherung obligatorisch. Abgebildetes Modell mit Optionen. Neuer DS 3 1.2 PureTech 130 S&S d'GRAND SO ChC, Verkaufspreis CHF 27'140.-, gesamt 4,5 l/100 km, CO₂-Emission 105 g/km, Kategorie B. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuzugänge beträgt für das Jahr 2016 139 g/km.

Jetzt viele neue DS 3 Modelle bei uns an Lager

ulmann-weinfelden.ch

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer
Citroën-Spezialist seit über 40 Jahren

ulmann-weinfelden.ch

T 071 626 55 70



letzte Seite

Osterwettbewerb im Museum

Wer an Ostern Lust auf eine vergnügliche Eiersuche hat, kommt ins Naturmuseum und Museum für Archäologie Thurgau nach Frauenfeld. Zu gewinnen gibt es Büchergutscheine.



Der Osterhase hat im Museum zwölf Eier versteckt, die es zu finden gilt.

Über die Osterfeiertage führt ein Wettbewerb Kinder und ihre Eltern auf einer spannenden Eiersuche bis in die hintersten Ecken

der Ausstellungsräume beider Museen. Wer die versteckten Eier aufspürt und das Lösungswort findet, kann einen von zehn

Büchergutscheinen gewinnen. Der Eintritt ist frei. Der Wettbewerb läuft von Ostersonntag bis Ostermontag im Naturmuseum und Museum für Archäologie Thurgau an der Freie Strasse 24 in Frauenfeld. Die Wettbewerbskarte liegt im Museum auf. Über die Feiertage gelten folgende Öffnungszeiten: Ostersonntag und -montag 14 bis 17 Uhr, Ostersonntag 12 bis 17 Uhr, Karfreitag geschlossen.

Weitere Informationen: www.naturmuseum.tg.ch oder www.archaeologie.tg.ch.

Tennisclub Weinfelden saniert

Der finanziell gesunde Tennisclub Weinfelden saniert seine Aussenplätze in den Sommerferien 2016. Die Generalversammlung beschloss das zweitgrösste Investitionsvorhaben der Clubgeschichte am vergangenen Freitag im Traubensaal.



An der 90. Generalversammlung des Tennisclubs Weinfelden präsentierte Präsident Michel Klemenz den vom Vorstand ausgearbeitete Vorschlag für die Sanierung der Tennisplätze auf der Clubanlage in der Güttingersreuti. Die Mitgliederinnen und Mitglieder stimmten dem Vor-

schlag des Vorstands nach langen Diskussionen deutlich zu. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund eine viertel Million Franken. Neben Beiträgen der Gemeinde Weinfelden (Darlehen) sowie Sport-Toto, stemmt der finanziell gut aufgestellte Club einen grossen Anteil der Kosten selber.

Wechsel im Vorstand

Der langjährige Platzwart Jiri Marik hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Seine geleistete Arbeit wurde stets hochgeschätzt und mit grossem Applaus von der Generalversammlung verdankt. Die Nachfolge von Jiri Marik übernehmen mit David Wirth und Cédric Ullmann zwei junge, aktive Tennisspieler. Den freien Sitz im Vorstand wird Cédric Ullmann besetzen.

Am 24. April findet um 11.00 Uhr die Saisonöffnung auf der Aussenanlage statt. Zum Apéro sind auch interessierte Nicht-Mitglieder herzlich willkommen.

Impressum

Herausgeber:	Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden info@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 18
Redaktionsteam:	Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch Marianne Marty, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch
Anzeigenverkauf:	Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch , 071 626 17 18
Layout / Gestaltung:	Lia Studerus, friedl-id.com , info@weinfelder-anzeiger.ch
Auflage:	13'700 Exemplare
Erscheinung:	1x monatlich, 12x jährlich
Verteilung:	Direct Mail Company AG, in 13'700 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung
Druck:	Tagblatt Medien, St.Gallen

bekannt - erkannt



1 Monat zusätzlich
geschenkt*



SUN-Fitness, Industriestrasse 2,
8575 Bürglen TG, www.sun-fitness.ch, 071 633 16 08

*Für Neukunden, ausschneiden und einlösen

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält zusätzlich zu obigem Angebot einen Gutschein über Fr. 50.- bei SUN-Fitness

Zitat des Monats

«Dechen.»

(Dietrich Bonhoeffer)

Anzeige

gisinsport 
gut beraten

Bei uns ist Laufen eine
grosse Leidenschaft!

Darum führen wir ein
grosses Sortiment an:

**Laufschuhen und
Laftextilien**

**Beratung inkl.
Fussanalyse**

INTERSPORT Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 57. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 27. April 2016.** Wir wünschen Ihnen einen strahlend, sonnige Frühlingstage! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden